

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 14/15 | 6. APRIL 2023



TOURISMUSWERKSTATT

Strategien und Visionen für Crailsheim

Die Stadt Crailsheim weist überdurchschnittlich hohe Übernachtungszahlen auf: Über 83.000 wurden allein im vergangenen Jahr registriert. Das liegt vor allem an Geschäftsreisenden, die hier ansässige Unternehmen besuchen. Das führte auch dazu, dass Crailsheim, anders als viele andere Kommunen, ebenfalls während der Corona-Pandemie kaum nennenswerte Einbrüche zu verzeichnen hatte.

Doch es geht noch mehr: mit Tourismus. Mithilfe des Büros Kohl & Partner aus Schwäbisch Gmünd, einer Lenkungsgruppe bestehend aus vielen Experten der verschiedenen Bereiche und Branchen sowie Vertretern des Gemeinderats will das Ressort Digitales & Kommunikation mehr Touristen nach Crailsheim locken: Radfahrer, Wanderer, aber auch Geschichts- und Kulturinteressierte. Ressourcen sind in Fülle vorhanden, nur teilweise verborgen:

Natur, Tradition, Wirtschaft. Hierfür wurden im Vorfeld von einer Lenkungsgruppe schon Visionen und Strategien entwickelt. In einer Tourismuswerkstatt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten wurden erste Untersuchungen genauer unter die Lupe genommen und mit neuen Ideen und Anregungen ergänzt. Vieles kam dabei zusammen und wird jetzt vom Büro Kohl & Partner ausgewertet. Mehr lesen Sie auf Seite 2.

STADTARCHIV

Kunst im öffentlichen Raum

Im April werden verschiedene Stadtführungen in und um die Crailsheimer Innenstadt angeboten. Neu hinzu zum ohnehin schon breit gefächerten Angebot kommt die Führung zu Kunstwerken im öffentlichen Raum. Mehr auf Seite 28.

MUSIKSCHULE

Preise für Trompetenensembles

Gleich vier Trompetenensembles lieferten beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich ab. Zwei der Ensembles erhielten erste Preise und wurden für den Bundeswettbewerb in Zwickau zugelassen. Mehr auf Seite 3.

NEUAUFLAGE

Wandern in und um Crailsheim

Der beliebte Wanderführer „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ wurde an einigen Stellen überarbeitet und ist nun in einer Neuauflage im Buchhandel, dem Stadtarchiv sowie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Mehr auf Seite 4.

TOURISMUSKONZEPT

Viele Ideen für mehr Gäste in Crailsheim

Crailsheim hat nicht nur ein Highlight, sondern viele. Die müssen nur zusammengeführt werden. Das ist die erste Erkenntnis der Agentur Kohl & Partner, die sich seit Anfang des Jahres gemeinsam mit dem Ressort Digitales & Kommunikation intensiv mit einem Tourismuskonzept für die Stadt beschäftigt. Hierfür rauchten kürzlich bei der Tourismuswerkstatt im Ratsaal rund 20 Köpfe. In Kleingruppen wurden Ideen zu den Bereichen Wirtschaft, Natur, Tradition sowie Vision und Strategie zusammengetragen und ergänzt. Herausgekommen sind viele Anregungen, die jetzt ausgewertet werden.

Gemeinsam mit dem Büro Kohl & Partner erarbeitet die Stadtverwaltung derzeit mit einer Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinderatsfraktionen sowie verschiedenen Akteuren mit Bezug zum Tourismus, ein Tourismuskonzept für die Stadt. Nun fand eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung in Form einer Tourismuswerkstatt statt. „Der Gedanke, dass es in Crailsheim Tourismus gibt, muss noch wachsen“, stellte der Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, Kai Hinderberger, fest. Dabei soll es allerdings nicht nur um Urlauber im eigentlichen Sinne gehen. Tagestourismus und Gruppenreisen sind eher das Ziel, vor allem Rad- und Wandertourismus: Crailsheim liegt am Kocher-Jagst-Radweg, der Kocher-Jagst-Trail und Fränkisch-Schwäbische-Jakobswege sind gut erreichbar, es gibt die Horaffen-Wege. In Crailsheim ist dazu viel Tradition, Kultur und Geschichte geboten: der Reformationsweg, die Eisenbahngeschichte oder auch der mutmaßliche Dürer-Altar in der Johanneskirche. Die Natur ist allgegenwärtig, entlang der Jagst, am Kreckelberg oder auch in jedem einzelnen Teilort. Dazu sind hier etliche namhafte Wirtschaftsunternehmen vertreten.



Angeregt sprachen die Teilnehmenden mit den Mitarbeitenden vom Büro Kohl und Partner über die Strategien und Visionen für Crailsheim.

Foto: Stadtverwaltung

83.000 Übernachtungen dank Geschäftsreisen

„Gerade die sorgen für sehr gute Übernachtungszahlen in Crailsheim“, betonte Kai Hinderberger zu Beginn der Tourismuswerkstatt. Über 83.000 Übernachtungen durch Geschäftsreisende und touristische Besucher fanden 2022 in den Beherbergungsbetrieben in Crailsheim statt. Damit bewegen sich die Zahlen auf einem für Crailsheim neuen Hoch. Dazu kommen Tagesbesucher, die sich für die Stadt, die Historie aber auch für Stadtführungen und Veranstaltungen interessieren, wie das Kulturwochenende oder das Fränkische Volksfest. Dies sind nur zwei Höhepunkte im Jahr, die zum Teil aber auch Menschen von weiter weg anziehen. Dieses Potenzial kann noch ausgebaut werden, waren sich die Teilnehmenden der Tourismuswerkstatt einig – und sammelten Ideen.

Erlebbarer Jagst und VR-/AI-Brillen

An vier Stellwänden wurden in Kleingruppen einzelne Themenbereiche besprochen. Natur ist vorhanden, in und außerhalb der Stadt. Hier sollte bei-

spielsweise die Jagst noch mehr geöffnet und erlebbar gemacht werden, waren sich die Teilnehmenden einig. Das grüne Band sollte dabei auch für Gäste sichtbar werden. Dazu gehören vor allem auch Geschäftsreisende und damit der Gedanke, die ansässigen Unternehmen mehr einzubeziehen. Aber auch konkrete Angebote für Geschäftsreisende, die nach getaner Arbeit sportlich oder kulturell in Crailsheim aktiv werden möchten. Beispielsweise mit einem Showroom der Verpackungsmaschinenindustrie oder auch dem Einsatz von VR-/AI-Brillen, um zum Beispiel die Stadtgeschichte erlebbarer zu machen. Diese ist ebenfalls stark vorhanden in Crailsheim, genauso wie die Tradition, die in der Stadt und den Ortsteilen gelebt wird. Das führte wiederum zu einer Vision für das Jahr 2030: „Der Tourismus in Crailsheim trägt zur lebendigen Stadtgeschichte, zu hochwertigen Freizeitangeboten und zu einem attraktiven Wirtschaftsumfeld bei.“ Dahin möchten die Initiatoren mit möglichst breiter Beteiligung und Unterstützung der Crailsheimerinnen und Crailsheimer kommen.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

MUSIKSCHULE

Trompetenensembles bei Jugend musiziert

Vier Trompetenensembles der Musikschule waren beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Künzelsau äußerst erfolgreich. Zwei der Ensembles erhielten erste Preise und wurden für den Bundeswettbewerb in Zwickau zugelassen.

Die jungen Musikerinnen und Musiker waren von ihrem Lehrer Thomas Groß hervorragend vorbereitet worden und präsentierten sich mit beeindruckender Musikalität und großem Können. Die Jury zeigte sich begeistert von den Darbietungen und honorierte die Leistungen mit sehr guten Bewertungen. Die beiden erfolgreichen Ensembles, die nun zum Bundeswettbewerb weitergeleitet werden, freuen sich bereits auf die kommende Herausforderung und werden sich mit aller Kraft auf das nächste musikalische Highlight vorbereiten. Das sind in der Altersgruppe 3 Paul Ziegler, Milo Kern, Jan Bader und Lea Bielesch sowie in der Altersgruppe 6 Marc Fabri, Patrick Wolf, Ian Probst und Robin Probst. Auch die Ensembles der Altersgruppe 2 mit Milo Kern, Hannes Schmidt und Leander Lemke sowie der Altersgruppe 4 mit Paul Ziegler, Dan



Das Ensemble um Jan Bader (von links), Paul Ziegler, Milo Kern und Lea Bielesch freut sich zusammen mit Lehrer Thomas Groß auf den Bundeswettbewerb.
Foto: Musikschule

Fredekind, Johanna Matysiak, Max Stoll und Anna Kottysch waren mit jeweils einem zweiten Preis erfolgreich. Thomas Groß selbst ist stolz auf seine Schülerinnen und Schüler und betont,

dass diese Erfolge nur durch harte Arbeit und kontinuierliches Training erreicht werden können. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz.

JUGENDBÜRO

Vereine können am Ferienprogramm mitwirken

Die Stadt Crailsheim ermöglicht es allen Kindern und Jugendlichen, in den Ferien vielfältige Aktionen zu erleben. Für ein ganzheitliches Ferienkonzept sind unter anderem auch die örtlichen Vereine gefragt, sich mit ihren Angeboten daran zu beteiligen.

Die Mitarbeitenden des Jugendbüros aus der Schulsozialarbeit, der Offenen Jugendarbeit und der Mobilen Jugendarbeit organisieren jedes Jahr in den Ferien gemeinsam Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Diese werden durch weitere Angebote zahlreicher Kooperationspartner, unter anderem Vereine, Geschäfts- und Privatpersonen, bereichert. Das Jugendbüro verfolgt das Konzept, eine große Vielfalt

von Angeboten aus Crailsheim und Umgebung zusammenzuführen, um den jungen Bürgerinnen und Bürgern und deren Eltern einen umfassenden Überblick über die mögliche Freizeitgestaltung in den Sommerferien zu ermöglichen. In diesem Jahr wird es wieder ein Heft geben, in dem alle Angebote aufgeführt werden. Jeder, der zusätzlich selbst ein Heft auslegen möchte, kann sich ans Jugendbüro per E-Mail an jugendbuero@crailsheim.de wenden.

Ferienprogramm mitgestalten

Alle Vereine, aber auch Geschäfts- und Privatpersonen, die ebenfalls Kinder- und Jugendarbeit leisten, Freizeiten oder Aktionen in den Sommerferien organisieren und vielleicht auch Nach-

wuchs für den eigenen Verein gewinnen möchten, sind dazu aufgerufen, gemeinsam mit dem Jugendbüro die Sommerferien zu einer unvergesslichen Zeit für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Das Onlineprogramm www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de zeigt alle Angebote auf einen Blick. Dort können auch alle Kooperationspartner, Vereine und Privatpersonen, die eigene Ferienangebote haben, kostenlos für ihre Veranstaltung werben und damit alle Kinder und Jugendlichen, die in Crailsheim zur Schule gehen, ohne großen Aufwand erreichen. Das Jugendbüro unterstützt gerne bei der Onlineregistrierung und hilft auch bei Fragen.

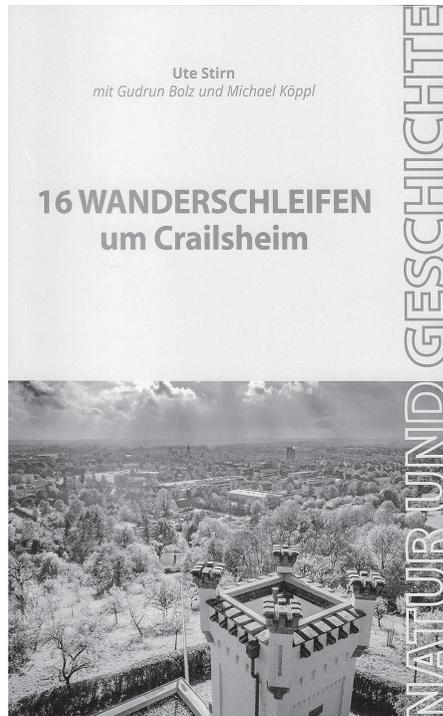
STADTARCHIV

Wanderführer „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ in Neuauflage

Der im letzten Jahr erschienene Wanderführer „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ ist ein großer Erfolg. Schon nach einem halben Jahr war die komplette erste Auflage ausverkauft. Die gute Nachricht für Wanderfreunde zu Beginn der diesjährigen Wandersaison 2023: Der Führer ist in einer Neuauflage seit Jahresbeginn wieder erhältlich.

Die Neuauflage weist an einigen Stellen Veränderungen in der Wegführung auf. Um die Routen noch attraktiver zu gestalten, wurden die Startpunkte zweier Wanderungen verlegt. Parallel werden aktuell die Hinweisschilder, die die Wanderschleifen im Gelände ausweisen, textlich und farblich an das Layout des Wanderführers angepasst.

Die „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ wurden erkundet und in Papierform gebracht von Ute Stirn in Zusammenarbeit mit Gudrun Bolz und Michael Köppl. Herausgegeben werden sie vom Stadtarchiv Crailsheim. Auf 180 Seiten und reich bebildert laden sie ein, die Schönheit der Kulturlandschaft um Crailsheim zu entdecken. Die beschriebenen Wanderwege präsentieren aber nicht nur eine außergewöhnlich reizvolle Natur. Sie weisen auch auf historisch interessante Örtlichkeiten entlang der Touren hin und ermöglichen so das Eintauchen in eine geschichtsträchtige Region.



Die Neuauflage des Wanderführers „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ ist ab sofort erhältlich.

Foto: Stadtverwaltung

Info: Der Wanderführer „16 Wanderschleifen um Crailsheim“ ist im Buchhandel, dem Stadtarchiv sowie im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim für 14,80 Euro erhältlich.

BAUARBEITEN

Vollsperrung der Westgartshausener Hauptstraße

In der Zeit vom 10. bis 30. April werden die Stadtwerke in der Westgartshausener Hauptstraße neue Leitungen verlegen. Daher muss die Straße voll gesperrt und auch der Busverkehr der Linie 50 umgeleitet werden.

Die Westgartshausener Hauptstraße wird ab Montag, 10. April, bis voraussichtlich Ende des Monats in Teilen voll gesperrt. Die Stadtwerke Crailsheim verlegen in dem Bereich neue Leitungen. Der Verkehr muss daher über die Bürgermeister-Präger-Straße, Kohlgasse, Unteres Weiler und Renngässle umgeleitet werden. Während den Bauarbeiten wird die Bushaltestelle Bürgermeister-Präger-Straße, die von der Linie 50 des Stadtbusses angefahren wird, in die Kohlgasse versetzt.

STADTWERKE

Öffnungszeiten über Ostern

Das Hallenbad Crailsheim bleibt am Karfreitag, 7. April, und Oster Sonntag, 9. April, geschlossen. Am Ostermontag ist das Hallenbad von 9.00 bis 17.00 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
 Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
 E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

WIRTSCHAFTSPREIS

Joachim Wieler für soziales Engagement ausgezeichnet

Der Wirtschaftspreis der Stadt und des Stadtmarketingvereins Crailsheim wurde erneut in drei Kategorien vergeben. Den „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ 2022 erhält Joachim Wieler für sein soziales Engagement, unter anderem während der Corona-Pandemie, in der Ukraine-Hilfe und für das Tafelmobil. Den Preisträger besuchte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zu Hause und überreichte dort den Preis.

„Ich danke Ihnen, auch im Namen der Jury und des Gemeinderats, für Ihren schnellen, selbstlosen und unermüdlichen Einsatz“, hob Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das Engagement von Joachim Wieler hervor. Der Crailsheimer Architekt gründete während der Corona-Pandemie die Plattform „Horaffen-Helferlein“ und hat sich auch im vergangenen Jahr mit großem sozialem Engagement ausgezeichnet. Zwei Mal im Monat fährt er für die Crailsheimer Tafel die „Landwehr-Tour“. Eigentlich war er mit einem anderen Anliegen zur Tafel gekommen: „Wir wollten damals 400 Corona-Masken spenden. Da hat Karin Coffey gemeint, sie bräuchte auch noch Fahrer“, erinnerte sich Wieler. Mittlerweile setzt er sich für die Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Aufbaugilde ein. Dabei unterstützt er die Tafel-Leiterin Karin Coffey seit Herbst vergangenen Jahres. „Wir kennen uns schon sehr lange, da war das selbstverständlich, dass ich nicht nur Touren fahre, sondern auch anders helfe“, sagte Wieler. Damit hört das Engagement in seiner Heimatstadt nicht auf.

Hilfe für Ukraine-Geflüchtete

Vier Tage nach Kriegsbeginn rief er am 28. Februar 2022 zusammen mit den Hakro Merlins die Ukraine-Hilfe ins Leben, brachte im März 2022 eine Hilfslieferung an die ukrainische Grenze



Den „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ 2022 erhält Joachim Wieler für sein soziales Engagement, unter anderem während der Corona-Pandemie, in der Ukraine-Hilfe und für das Tafelmobil. Foto: Stadtverwaltung

und nahm auf der Rückfahrt Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet mit nach Crailsheim. Für rund 75 Menschen, meist Frauen mit Kindern, fand er mit vielen Unterstützern Unterkünfte. Für viele ist er weiterhin Anlaufstelle, wenn es Fragen oder sprachliche Hürden gibt. „Aber vor allem die Kinder finden sich schnell ein, sprechen sehr gut Deutsch und sind teilweise an unseren beiden Gymnasien“, berichtete der freie Architekt. Einige der Erwachsenen haben auch einen Arbeitsplatz bekommen. „Da war eine Gruppe Frauen, die haben fast als Erstes nach einem Job gefragt“, erinnerte sich Wieler, der seit vielen Jahren im Vorstand der Merlins ist. Durch Spenden von Fans und Sponsoren wurde eine weitere, weitaus größere Hilfslieferung finanziert und organisiert von der Stadt Crailsheim wurden drei Feuerwehr-Fahrzeuge gekauft. Diese fanden über die polnische Partnerstadt den Weg in die ukrainische Stadt Nowowolynsk.

Info: Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgelobt. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Crailsheim, die im vorhergehenden Jahr besondere Leistungen erbracht haben, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden oder sich in besonderem Maße engagiert haben. Nominierungen können aber auch von Mitarbeitenden oder aus der Bevölkerung vorgenommen werden.

Die offizielle Ausschreibung für den Wirtschaftspreis 2023 startet am 1. Dezember 2023. Bei Fragen zum Preis und der Nominierung stehen Horst Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184 bzw. Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Telefon 07951 403-1189 zur Verfügung.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Eine Beglaubigung kostet 8 Euro. Die zweite Beglaubigung und weitere Kopien kosten jeweils 4 Euro. Kopien der ersten Seite kosten 1,70 Euro, jede weitere gleiche Seite kostet 0,85 Euro.

KRANZNIEDERLEGUNG

Gedenken an die Zerstörung der Stadt

Am 20. April 1945, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde Crailsheim nahezu vollständig zerstört. Zum 78. Mal jährt sich dieses schreckliche Ereignis. Mit einer Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof gedenkt die Stadt Crailsheim der vielen Opfer, die es damals bei der Zerstörung der Stadt gegeben hat.

Auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof findet am Donnerstag, 20. April, ein ökumenisches Friedensgebet mit Kranzniederlegung statt. Zu Beginn der Gedenkfeier am Mahnmal des Friedhofs wird um 17.00 Uhr die Betglocke läuten. Um 17.05 Uhr läuten als Einladung zum Friedensgebet alle vier Glocken der Johanneskirche.

Die musikalische Umrahmung übernimmt der Posaunenchor Altenmünster unter der Leitung von Karl-Heinz Rück.



Am 20. April findet ein Gedenken mit Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof statt. Foto: Stadtverwaltung

Das Gedenken soll neben der Erinnerung an das Schicksal unserer Heimatstadt auch den vielen Opfern des Krie-

ges gewidmet sein und zukünftige Generationen mahnen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

UKRAINE-BESUCH

Bürgermeister Karpus zu Gast in Crailsheim



Text/Foto: Jonas Krauthansl/HT

Im Crailsheimer Rathaus schilderte Borys Karpus (links), Bürgermeister im westukrainischen Nowowolynsk, die aktuelle Situation in seiner Heimat. Mit der Unterstützung europäischer Nachbarländer kämpfte er darum, die Infrastruktur in seiner Stadt aufrechtzuerhalten und Flüchtlinge aus dem Osten des Landes unterzubringen.

Im Anschluss an das Treffen besuchte Karpus zusammen mit Crailsheims Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler die Johanneskirche und die Hakro Merlins, die nur wenige Wochen nach Kriegsausbruch eine Gemeinschaftsaktion mit Spenden an die Ukraine starteten.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

STADTWERKE CRAILSHEIM

Zählerablesung 2023

Im Zeitraum vom 06. bis 22. April 2023 wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Roter Buck, Schießberg und nördliche Innenstadt die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr bzw. am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keiner der Mitarbeiter berechtigt ist, Zahlungen entgegenzunehmen.

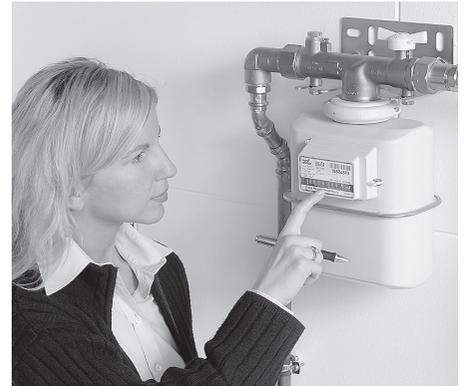
Online-Übermittlung

Kann die Ablesung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kun-

den nicht durchgeführt werden, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Auch wenn keine persönliche Zählerablesung durch unsere Mitarbeiter gewünscht wird. Dies ist bis zum 22. April 2023 möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden. Unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenters der Stadtwerke, in der Friedrich-Bergius-Straße 10, stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfügung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die

Stadtwerke-Mitarbeiter sind per Telefon unter 07951 305-0; per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail: ablesung@stw-crailsheim.de, erreichbar.



Das Ableser-Team der Stadtwerke Crailsheim liest die Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme ab.

Foto: Stadtwerke

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABE

Bekämpfung Eichenprozessionsspinner mit Drohne

Der Eichenprozessionsspinner als Schädling beschäftigt auch die Mitarbeiter des Baubetriebshof seit Jahren in einigen Örtlichkeiten im Stadtgebiet. Nun gibt es eine neuartige Möglichkeit, dem Schädling aus der Luft entgegenzuwirken. Hierüber hat die Stadtverwaltung den Gemeinderat in einer Bekanntgabe informiert.

Die neuartige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners erfolgt demnach durch eine frühzeitige Besprühung mit einer Drohne. Diese neue Art der Bekämpfung soll an den 13 besonders stark gefährdeten Standorten durchgeführt werden. Die Bekämpfung an anderen Standorten soll bei Bedarf weiterhin konventionell erfolgen. Die Maßnahmen sollen voraussichtlich Ende April bzw. Anfang Mai durch den Baubetriebshof durchgeführt werden.

Durch das frühzeitige Besprühen wird die Produktion neuer Brennärchen vermieden, da die Brennhaare erst ab dem dritten Raupenstadium gebildet werden. Eine Vermeidung der Produktion neuer Härchen, vor allem im Spielbereich kleiner Kinder, ist ein großer Vorteil. Gegenüber dem Absaugen der Brennärchen mithilfe der Hebebühne ist das Besprühen deutlich günstiger und stellt eine erhebliche Zeitersparnis dar. Zudem sind viele Bäume mit der Hebebühne schwer oder gar nicht anfahrbar, berichtet die Stadtverwaltung.

Gesundheitliche Gefahren für Menschen

Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners findet zur Abwehr gesundheitlicher Gefahren statt. Eine Bekämpfungsmaßnahme zum Schutz der menschlichen Gesundheit fällt nicht

unter das Pflanzenschutzrecht, sondern unter das Biozidrecht. Entsprechend gelten die für die jeweiligen Biozidanwendungen festgelegten Anwendungsbestimmungen. Dabei steht die Beseitigung akuter Gefahrenquellen im Vordergrund. Die grundlegende Bekämpfung (Vermeidung der Produktion neuer Brennhaare) ist nur durch Sprühen eines Präparats (*Bacillus thuringiensis*) im ersten oder zweiten Larvenstadium der Raupen möglich. Die Zulassung dieses Präparats umfasst Flächen der Allgemeinheit sowie private Grundstücke. Das Präparat ist für den Menschen unbedenklich.

Die besprühnten Bereiche werden vom Baubetriebshof für zwölf Stunden abgesperrt. Vorrangig werden die Maßnahmen in den Abendstunden durchgeführt.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AUS DEM GEMEINDERAT

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Eine Straße muss mit Leben gefüllt werden

Vom Frühjahr bis zu den Sommerferien 2024 wird eine temporäre Fußgängerzone in der Karl- und Wilhelmstraße eingerichtet. Nun wurden im Bau- und Sozialausschuss die ersten Ergebnisse der bisherigen Planungen präsentiert. Diese stießen auf breite Zustimmung der Stadträtinnen und Stadträte.

CRAILSHEIM FINDET INNEN STADT. Ein Tippfehler? Keinesfalls. Vielmehr ist es der Claim, unter dem der Probelauf einer temporären Fußgängerzone in der Karl- und Wilhelmstraße im kommenden Jahr stehen wird. Aufgrund des Beschlusses im Gemeinderat Ende vorigen Jahres präsentierten nun Stefanie Dowy vom Ressort Bauen & Verkehr und Daniel Czybulka aus dem Ressort Stadtentwicklung im Ausschuss einen Zwischenstand der Planungen, denn genau diese regelmäßige Information über den Fortschritt des Projektes hatten sich die Stadträtinnen und Stadträte gewünscht.

Auf Herz und Nieren prüfen

Deshalb ging es im Bau- und Sozialausschuss und in der Gemeinderatssitzung diesmal auch nicht darum, ob die temporäre Fußgängerzone eingerichtet wird, sondern vielmehr darum, wie dieses Vorhaben aussehen soll. Und dazu konnten Dowy und Czybulka schon einiges sagen, angefangen von den Zielen und den geplanten Untersuchungsmethoden über die Einbeziehung aller beteiligten Akteure bis hin zu Kommunikation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Veranstaltungsmöglichkeiten. „Was wollen wir mit der temporären Fußgängerzone erreichen? Wir wollen den Fuß- und Radverkehr und den ÖPNV stärken, gleichzeitig aber soll all dies auch kompatibel zu einer Verlagerung des Kfz-Verkehrs sein. Wir wollen die Lebens- und Aufenthaltsqualität stärken und die Attraktivität des Einzelhandels erhöhen“, sagte Czybulka und zeigte den Gremiumsmitgliedern auf, wie Verkehrszählungen, Befragungen, Auswertungen des ÖPNV, Unfallstatistiken, freiwillige Angaben



Der Bereich der Karl- und Wilhelmstraße zwischen der Kreuzung zur Blaufelder Straße bis hin zur Einmündung Worthingtonstraße wird zwischen Ostern und den Sommerferien 2024 zur temporären Fußgängerzone umgeplant. Stadtverwaltung

zu Umsatzzahlen oder auch Schadstoff- und Lärmmessungen zu entsprechenden Ergebnissen führen können. „Die Frage, die am Ende steht, ist doch die: Ist eine solche Fußgängerzone langfristig sinnvoll?“, so Czybulka.

Einzelhandel zeigt sich positiv

Die Antwort darauf wird sich erst nach dem Versuch, der zwischen Ostern und den Sommerferien 2024 stattfinden soll, ergeben. Doch schon jetzt sind die Beteiligten,

AUS DEM GEMEINDERAT

unter anderem die Koordinierungsgruppe Innenstadtentwicklung, eifrig dabei, das Projekt so umfassend wie möglich vorzubereiten. Gespräche mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst wurden geführt, die ansässigen Einzelhändler und Gewerbetreibenden wurden nach ihrer Einschätzung gefragt. Die positiven Rückmeldungen überwiegen hierbei, so Czybulka, doch selbstverständlich gebe es auch einige Fragen, die noch zu klären seien.

Container und Infoveranstaltung

Und genau hierbei soll ein Container helfen, der ab Ende April auf dem Marktplatz aufgestellt wird: Informieren, Fragen beantworten, Anregungen aufnehmen. „Zusätzlich gibt es am Dienstag, 2. Mai, ab 16.00 Uhr eine Öffentlichkeitsveranstaltung auf dem Marktplatz, wo die bisherigen Ergebnisse und Planungen vorgestellt werden und abschließend eine Fragerunde zu zentralen Schwerpunkten der Gespräche stattfindet“, sagte Dowy, die zugleich betonte, dass die temporäre Fußgängerzone als Teilbereich der Daueraufgabe Innenstadtentwicklung gesehen werde. „Es gibt viele Projekte, große und kleine Maßnahmen, und da reiht sich die temporäre Fußgängerzone sehr gut mit ein“, sagte Dowy. Beispielhaft wurden das Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt, die Essbare Stadt, die barrierefreie Innenstadt, die Aufwertung der Jagstaue, ein Fußgänger- und Parkleitsystem oder die Entwicklung des Einzelhandels genannt.

Neben den geplanten Kommunikations- und Werbemitteln stellte Dowy

noch in groben Zügen die möglichen Gestaltungselemente und Veranstaltungen vor, mit denen die temporäre Fußgängerzone bespielt werden könnte. Verschiedene Möbel zum Sitzen und Verweilen, die Einrichtung von Außen-gastronomie, Bepflanzungen und Spielmöglichkeiten – die Möglichkeiten sind vielfältig und zeigen, dass auch die Karl- und Wilhelmstraße durchaus das Zeug dazu haben, Orte des Verweilens zu sein. „Vor allem, wenn wir diese Straßen dann noch mit Leben füllen. Als Auftakt und auch zwischendurch können wir uns Straßenkünstler vorstellen, Thementage und -märkte, Kooperationen mit dem Stadtmarketingverein, dem Jugendbüro oder der Musikschule. Und das Ende des Versuchs würde dann ja aufs Kulturwochenende fallen, da gibt es sicherlich schöne Möglichkeiten“, sagte Dowy.

Planungen stoßen auf breite Akzeptanz

„Das stimmt doch sehr zuversichtlich, vor allem die positiven Rückmeldungen. Diese umfassende Information und Präsentation hier zeigt, dass die Verschiebung um ein Jahr gut war, denn die Zeit wurde bisher gut genutzt“, sagte Jörg Wüstner von der AWW im Ausschuss. Auch GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg zeigte sich zuversichtlich: „Das Vorgehen und die Ausarbeitung sind gut, und auch, dass man den Dialog sucht und dass zusätzlich an Möglichkeiten des Aufenthaltes und an Kulturveranstaltungen gedacht wurde.“

Wir freuen uns sehr darauf.“ Wolfgang Lehnert als CDU-Fraktionsvorsitzender lobte den Zwischenstand seitens der Verwaltung ebenso, wies aber auf die Thematik von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr hin. „Das treibt die Menschen um, da gibt es schon die Sorgen vor einem Verkehrschaos“, so Lehnert, „aber da die Gespräche ja nicht negativ ausgefallen sind, sollten wir darauf achten, dass es auch gemeinsam so kommuniziert wird.“

Czybulka bestätigte, dass die Rückmeldungen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst überwiegend positiv gewesen seien und es lediglich geringe Bedenken wegen einer möglichen Verkehrszunahme und dadurch verlängerter Anfahrts- bzw. Einsatzzeiten gebe. „Wir haben eine fortlaufende Evaluation vereinbart, sodass wir Bescheid bekommen, sollte es kritisch werden“, sagte Czybulka, und Steuler ergänzte: „Wir machen keine Versuche auf Kosten der Gesundheit und können das auch jederzeit abbrechen.“ SPD-Fraktionsmitglied Wolfgang Ansel bezeichnete das bisherige Vorgehen als hervorragenden Ansatz und bezeichnete die temporäre Fußgängerzone als dringend notwendig für die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.

Die nächsten Schritte sehen eine weitere Ausarbeitung des Konzeptes vor, bevor den Stadträtinnen und Stadträten in der Juli-Sitzung erneut ein Zwischenstand in verkehrsplanerischer, methodischer und gestalterischer Hinsicht präsentiert wird.

ANFRAGEN

Verwaltung steht Rede und Antwort

Mitglieder des Gemeinderats hatten in der jüngsten Sitzung einige Fragen. Manches konnten Vertreter der Verwaltung direkt beantworten, alle anderen Fragen werden schriftlich beantwortet. Es ging unter anderem um Hebesätze, ein Café, Horaffen für Kitas und die „Nette Toilette“.

Stadtrat Roland Klie von der SPD macht den Anfang und lobte zunächst alle Beteiligten an der vergangenen Stadtputzete für ihren Einsatz. Dann wollte er von Stadtkämmerin Anna-

Larissa Baranowski wissen, ob neue Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer geplant seien. „Die kurze Antwort: nein“, sagte Baranowski und erläuterte, dass mit der Grundsteuerreform ab 2025 ohnehin neue Hebesätze geplant seien und für die Gewerbesteuer im Haushaltsplan der bisherige Satz gelte.

Einladung des Samariterstifts

AWW-Stadtrat Jörg Wüstner fragte, ob es nicht möglich sei, Vertreter des Samariterstifts in eine kommende Sit-

zung einzuladen, die über die Projekte auf dem Kreuzberg, gerade auch zum Projekt mobiles Café Samocca, berichten könnten. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler antwortete, damit rene Wüstner offene Türen ein. Die Verwaltung habe einen sehr engen Kontakt zur Stiftung und es stehe ein städtebauliches Projekt auf dem Berliner Platz an. Für den Sommer könne er sich sehr gut eine Einladung vorstellen.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Gebäck statt Gutscheine für Kitas

Wolfgang Lehnert (CDU) wollte wissen, warum die Kinder in den städtischen Kindertagesstätten in diesem Jahr zum Stadtfeiertag statt Gebäck nur Gutscheine für Horaffen erhalten haben, die auch nur an zwei Stellen in der Innenstadt einlösbar waren. Die Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, Susanne Kröper-Vogt, antwortete: „Wir haben uns für Gutscheine entschieden, weil uns die Bäckereien rückgemeldet haben, dass sie die Lieferungen in die Kitas nicht mehr leisten können.“ Gutscheine seien während der Corona-Pandemie sehr gut angekommen. Es habe auch Eltern gegeben, die die Horaffen für die jeweilige Kita besorgt hätten. Schulen sowie Pflege- und Seniorenwohnheime seien beliefert worden. Traditionsgemäß würden nur die Bäckereien die Horaffen liefern und ausgeben, die auch in Crailsheim backen würden, so Kröper-Vogt. Daraufhin folgte ein Antrag von Wolfgang Lehnert, künftig statt Gutscheinen wieder Horaffen als Gebäck zu verteilen.

Fehlende Stellplätze auf dem Volksfestplatz

SPD-Stadtrat Gernot Mitsch wollte wissen, ob es der Stadtverwaltung bekannt sei, dass vielen Arbeitnehmern kostenlose Parkplätze auf dem Volksfestplatz fehlten und wann sich das Problem löse? Bürgermeister Jörg Steuerer antwortete, das sei wegen der laufenden Sanierungsarbeiten bekanntlich ein vorübergehender Zustand. Zudem habe er selbst erst kürzlich wieder vor Ort festgestellt, dass es im hinteren Bereich des Volksfestplatzes genug freie Stellplätze gebe. Von dort aus seien es zu Fuß vielleicht zwei Minuten mehr Weg.

Tourismuskonzept mit „Nette Toilette“

Zuletzt fragte CDU-Stadtrat Franz Köberle wie weit das Tourismuskonzept sei und ob darin nicht das Projekt „Nette Toilette“ berücksichtigt werden könne. Öffentliche Toiletten am Berliner Platz zum Beispiel seien ja seinerzeit wegen Kosten und Vandalismusgefahr abgelehnt worden, erinnerte Köberle. Dazu sagte der stellvertretende Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft,

Horst Herold, dass erst am Vorabend im Ratssaal eine öffentliche Tourismuskonzeptwerkstatt stattgefunden habe, bei der sehr viele gute Ideen und Anregungen zusammengetragen wurden, die jetzt

ausgewertet würden. Die Anregung, das Projekt „Nette Toilette“ vielleicht in das Tourismuskonzept mitaufzunehmen, werde er mit in die Lenkungsgruppe nehmen.

LASSEN SIE IDEEN WIRKLICHKEIT WERDEN!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

BAUINGENIEUR TIEFBAU (W/M/D) (2023-03-04)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Planung, Ausschreibung und örtliche Bauleitung von städtischen Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, Neubau und Sanierungen
- Controlling, einschl. Kostenkontrolle, der eigenen Baumaßnahmen
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros
- Leitung- und Steuerung der internen und externen Projektbeteiligten

Das bringen Sie mit:

- Studium Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor Bauingenieurwesen oder vergleichbare Fachrichtung
- Konzeptionelles Denkvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Kenntnisse im Bereich der VOB, der HOAI sowie Erfahrungen mit AVA-Programmen sind wünschenswert

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Bauen & Verkehr, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 23.04.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
PERSÖNLICHER REFERENT DES OBERBÜRGERMEISTERS (W/M/D)
(2023-03-06)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Operative Unterstützung, Entlastung und Begleitung des Oberbürgermeisters
- Vorbereitung repräsentativer Anlässe (Veranstaltungen, Reden, Grußworte und Präsentationen)
- Vor- und Nachbereitung von Terminen
- Sicherstellung von Abläufen und Korrespondenzen
- Beantwortung von Anfragen aus der Bürgerschaft
- Organisation der Bürgersprechstunde inklusive Vor- und Nachbereitung
- Recherchen sowie Sonderaufgaben und -projekte
- Bearbeitung von Ehrungen
- Besuche im Namen des Oberbürgermeisters bei Alters- und Ehejubiläen
- Leitung der Bürgerstiftung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium, vorzugsweise als Diplom-Verwaltungswirt (FH) bzw. Bachelor of Arts (Public Management)
- Interesse an Verwaltungsarbeit, Politik im Allgemeinen und Kommunalpolitik im Besonderen
- Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht wünschenswert
- Erfahrung in der kommunalen Gremienarbeit ist von Vorteil
- Ausgeprägte Eigeninitiative, Handlungs- und Zielorientierung sowie Umsetzungsstärke
- Sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikation
- Teamfähigkeit, Loyalität und Verschwiegenheit bzgl. verwaltungsinterner Vorgänge und politischer Prozesse
- Soziale Kompetenz und gute Umgangsformen
- Durchsetzungsfähigkeit und verbindliches Auftreten
- Bereitschaft zur Flexibilität in der Arbeitszeit

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Einen engagierten Vorgesetzten

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle; die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Besoldungsgruppe A 11 bzw. EG 10 TVöD.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.04.2023 an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail in einer abgeschlossenen PDF-Datei an karriere@crailsheim.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr Oberbürgermeister Dr. Grimmer, Telefon 07951 403-1101
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEBAUUNGSPLAN

Weg frei für Wohnhäuser am östlichen Stadteingang

Um den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Am Schönebürgstadion I“ ging es in der jüngsten Gemeinderatsitzung. Diesem wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, wobei die Situation der Zufahrt und des Grünzuges zwischen den geplanten Wohnhäusern und dem Schönebürgstadion teils kritisch gesehen wurde.

Drei mehrgeschossige Gebäude am östlichen Stadteingang, wobei das äußerste aufgrund seiner Höhe und Kubatur als Auftaktgebäude dienen soll: So sehen die Planungen im Rahmen des Masterplans „Östliche Innenstadt“ für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Schönebürgstadion I“ aus, und genau diese wurden nun in der jüngsten Sitzung des Bau- und Sozialausschusses nochmals präsentiert, als es um den Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ging. „Hierbei gibt es einen Vorhabenträgerwechsel. Aus zwei Eigentümern wird einer“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler zu Beginn des Tagesordnungspunktes – und der neue Vorhabenträger plane, mit den Bauarbeiten noch in diesem Jahr zu beginnen. Knapp zwei Jahre nach dem ersten Bebauungsplanentwurf kann es also losgehen, denn der mehrheitliche Beschluss im Gemeinderat diene quasi als Startschuss.

Pläne genauer abgrenzen

„Ein gutes Projekt und eine sinnvolle Flächennutzung“, meinte GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg, und CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert konnte ihm da nur zustimmen. Auch seitens der SPD äußerte Wolfgang Ansel die einvernehmliche Zustimmung der Fraktion zu den Planungen. Bei allen positiven Reaktionen seitens der Stadträtinnen und Stadträte gab es dennoch auch Bedenken, zumindest im Hinblick auf die Zufahrtssituation des Grundstückes. „Die Pläne des Bebauungsplanes, besonders im Hinblick auf den Fuß- und Radweg, stimmen doch nicht ganz überein mit dem Beschluss im Rahmen des Sanierungsgebietes Östliche Innenstadt,

oder?“, wollte Jörg Wüstner (AWV) wissen. Andreas Groß aus dem Ressort Stadtentwicklung gab Entwarnung: Es seien exakt dieselben Pläne, und der Vorhabenträger sei verpflichtet, diese so umzusetzen. Lediglich der Maßstab sei beim Masterplan etwas gröber und man habe ein kleines Stück in den Grünzug eingreifen und überplanen

müssen, um alle Stellplätze erreichen zu können. „Die Parkplätze haben wir nämlich, soweit es ging, unterirdisch geplant, ein geringer Teil muss aber oberirdisch am nördlichen Rand angelegt werden“, beantwortete Groß noch die Nachfrage von Stadtrat Ansel. „Wie soll denn da aber noch ein Grünzug dazwischen passen? Da wünsche ich mir



Um die Zufahrt und die Regelung des Grünstreifens am neu geplanten Wohngebiet „Schönebürgstadion I“ drehten sich die Diskussionen im Gemeinderat. Plan: Stadtverwaltung



Am östlichen Stadteingang soll noch in diesem Jahr der Startschuss für die geplante Wohnbebauung fallen. Foto: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

doch nochmal eine entsprechende Ansicht“, meinte GRÜNEN-Stadtrat Christian Hellenschmidt und die Mehrheit des Ausschusses pflichtete ihm bei. „Der Grünzug wird durch die Durchfahrt unterbrochen, die Funktion des Grünzuges wird aber nicht beeinträchtigt“, sagte Groß. Uwe Berger (CDU) und Peter Gansky (BLC) wiesen noch auf eine möglicherweise auftretende Lärmproblematik zwischen den künftigen Bewohnern und den Sportanlagen hin, doch Steuler verwies auf ein entsprechendes Lärmgutachten.

Nachdem die Verwaltung dem Gremium im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung noch einen ausgearbeiteten Plan zukommen ließ, auf dem die Zufahrt und der Grünzug im Detail dargestellt waren, konnte die große Mehrheit mit dem Vorhaben mitgehen und stimmte dem Bebauungsplan zu.

BEKANNTGABE

Sanierung des Fußwegs

Stadtrat Klie (SPD) berichtete, dass er für den Fußweg bei der Tiefenbacher Straße und dem Steinbruchweg vor längerer Zeit eine Sanierung angefragt hatte. Er erzählt, dass damals eine Alternativlösung gefunden werden sollte, seither aber keine weitere Information kam.

Die Verwaltung antwortete nun, dass die Planung der neuen Treppe bereits erstellt und auch statisch berechnet wurde. Aufgrund der personellen Lage im Ressort Bauen & Verkehr sowie der hohen Auslastung mit anderen Projekten höherer Dringlichkeit konnte die Umsetzung bis zum heutigen Zeitpunkt nicht realisiert werden. Die Sanierung des Fußweges Tiefenbacher Straße und Steinbruchweg soll zeitnah umgesetzt werden, sobald dies personell möglich ist.

Wussten Sie schon?

Der Rathausturm ist mit 575 m das höchste Gebäude der Stadt. Es folgen das Jagstbrückenhochhaus (53,2 m) und die Johanneskirche (48 m).

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SOZIALPÄDAGOGE (W/M/D) (2023-03-05)

im Ressort Soziales & Kultur (Jugendbüro) in der Offenen Jugendarbeit (bis zu 100 %) und in der Schulsozialarbeit (bis zu 25 %) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Organisation, Koordination und Durchführung von eigenen Angeboten, Kooperationsprojekten und Ferienaktionen
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe

Speziell in der Offenen Jugendarbeit:

- Pädagogische Arbeit im offenen Treff und mit Besuchergruppen

Speziell in der Schulsozialarbeit:

- Schulsozialarbeit an einer Grundschule
- Planung und Durchführung von thematischen Einheiten für Schüler/innen
- Beratung von Schüler/innen, Lehrer/innen, Schulleitung und Erziehenden

Voraussetzungen:

- Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung, der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) mit staatlicher Anerkennung oder einem vergleichbaren Abschluss
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich zunächst um zwei befristete Teilzeit- bzw. Vollzeitstellen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilbar. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kalteiß, Ressort Soziales & Kultur, Sachgebiet Jugendbüro, Telefon 07951 95958-21

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.04.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AUS DEM GEMEINDERAT

SKATEPARK

Lärmschutz als Ausschlusskriterium

Einen gemeinsamen Standort für Skatepark und Pumptrack wird es wohl vorerst nicht geben. Die Lärmimmission macht dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Auf Vorschlag der Verwaltung soll zunächst einmal ein separater Pumptrack auf dem Kreuzberg umgesetzt und parallel dazu weiterhin nach einem passenden Standort für die Skateanlage gesucht werden. Im Gemeinderat wurde die Entscheidung vertagt, nachdem ein ungeklärter Standort in Altenmünster zur Sprache kam.

Wer nicht alles haben kann, nimmt zumindest das, was er bekommt. Das dachten wohl auch die Mitglieder des Gemeinderats, als es in der jüngsten Sitzung um den geplanten Skatepark bzw. Pumptrack ging. Dass es eine zweite Anlage in Crailsheim geben soll, wurde bereits vor über einem Jahr beschlossen, die schwierige Frage war bisher nur immer: wo? Und sie bleibt schwierig, denn nach wie vor sind die Möglichkeiten im Stadtgebiet begrenzt und so konnte die Verwaltung auch in der jüngsten Sitzung kein Rundum-Sorglos-Paket anbieten, welches alle Wünsche berücksichtigt.

„An diesem Thema arbeite ich mit Herzblut, denn ich sage immer gerne ja zu Themen, bei denen es einen echten Bedarf gibt“, meinte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler vorneweg, als im Ausschuss die Ergebnisse der Standortuntersuchungen präsentiert wurden. Nun wurden vier Orte ausgemacht, bei denen laut Steuler aber die Lärmprognosen „erschreckend“ seien. Der Volksfestplatz und die Anlage Regenbogenland auf dem Kreuzberg müssten danach ausgeschlossen werden, wenn nicht umfangreiche Maßnahmen wie Schließungen während der Ruhezeiten oder großflächige Einhausungen vorgenommen würden. An den Standorten Jagstbogen Kalkwasen und Kreuzberg Hammersbach könnten schalltechnische Konflikte nur mit baulichen Schallschutzmaßnahmen gelöst werden.

Pumptrack hier, Skatepark woanders
Der Vorschlag der Verwaltung ist deshalb eine Aufspaltung der Nutzungen.



Im Regenbogenland auf dem Kreuzberg könnte ein Pumptrack mit Calisthenics-Geräten entstehen. Für den Skatepark hingegen muss weiterhin nach einem geeigneten Standort gesucht werden. Foto: Stadtverwaltung

Bedeutet konkret: Am Regenbogenland auf dem Kreuzberg wäre ein Pumptrack mit separatem Kids-Pumptrack und Calisthenics-Geräten denkbar, der auch zeitnah realisiert werden könnte. Ohne Skateanlage würden nämlich die Schallimmissionsgrenzen eingehalten werden. Zusammen mit dem Umbau des Bolzplatzes zu einem Kunststoffspielfeld könnte dort ein attraktives Freizeitangebot entstehen. Bedeutet aber auch, dass der zweite Skatepark weiterhin fehlt. „Den Bedarf nach solch einer Anlage sehen wir natürlich, und wir werden beispielsweise am Jagstbogen nun auch noch die naturschutzrechtliche Seite prüfen. Hier aber müssten wir, falls es ginge, eine mindestens 50 Meter lange Lärmschutzwand errichten, und zudem stelle sich die Frage nach der Erreichbarkeit“, so Steuler. Diese vertiefte Prüfung umfasst Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde und weitere Kostenermittlungen, wobei eine solch große Lärmschutzwand nach ersten Schätzungen mindestens 100.000 Euro kosten würde. „Die Ergebnisse werden aber dem Gemeinderat wieder vorgelegt, sobald wir sie haben“, sagte Steuler.

Bleibt also erst einmal der Gedanke an einen Pumptrack auf dem Kreuzberg. Im östlichen Teil könnten vorhandene

Asphaltflächen genutzt werden, direkt daneben könnte der Kids-Pumptrack entstehen und nördlich davon sind die Calisthenics-Geräte vorgesehen. Ergänzend soll einer der vom Baubetriebshof bereitgestellten mobilen Jugendtreffs dort aufgestellt werden. Im weiteren Planungsprozess sollen nun Workshops mit den Nutzern durchgeführt werden, um auf deren Ideen und Anregungen eingehen zu können. Für den Bau wird etwa die Hälfte des zur Verfügung stehenden Budgets in Höhe von 700.000 Euro veranschlagt.

Schnelle Umsetzung ist angedacht

„Das Vorhaben ist gut, mit dem nicht gerade zentralen Standort sind wir aber nicht so glücklich. Wurden denn ausreichend Gespräche mit den Nutzergruppen geführt?“, wollte AWV-Fraktionsmitglied Tobias Mietz wissen. „Wir haben bisher hauptsächlich mit der städtischen Jugendarbeit und dem Jugendgemeinderat gesprochen, die aber jeweils auch Kontakte in die Skate- und Bikerszene haben. Zudem haben wir den Standort im Regenbogenland mit einem Fachmann, der selbst aktiver Biker ist, begutachtet“, sagte Franziska Zumpfe vom Ressort Bauen & Verkehr. Sebastian Karg, GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender, befand es als schade, dass die Lage aufgrund der Lärmbelastung nicht optimal für beide Nutzungen sei.

AUS DEM GEMEINDERAT

„Wir wollen aber eine schnelle Umsetzung, und auf dem Kreuzberg gibt es sowieso den Bedarf nach Freizeitmöglichkeiten, deshalb werden wir dem Vorschlag mit dem Pumptrack zustimmen“, sagte er im Ausschuss.

„Schön, dass es vorwärts geht und frustrierend, dass ein paar Dezibel zu Spitzenzeiten den Ausschlag geben können, dass der Skatepark nicht umgesetzt werden kann. Vielleicht könnte eine zeitliche Nutzungseinschränkung da Abhilfe schaffen?“, schlug CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert vor. Doch Zumpfe wies darauf hin, dass eine solche Einschränkung wohl nicht im Sinne der künftigen Nutzer sei, da eine Skateanlage gerade auch an Wochenenden und abends frequentiert werde. SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt schloss sich der Mei-

nung der GRÜNEN-Fraktion an und befand: „Das Ergebnis gefällt uns nicht, wir hätten gerne alles auf einer Fläche. Aber bevor wir gar nichts bekommen, sollten wir mit dem Pumptrack auf dem Kreuzberg loslegen.“ Auch der Jugendgemeinderat zeigte sich gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung positiv – dass Skatepark und Pumptrack nicht an einem Ort umgesetzt werden könnten, sei nicht weiter schlimm, solange das Vorhaben Skatepark trotzdem weiterhin angegangen werde.

Neue Fläche in Altenmünster?

In der Gemeinderatssitzung jedoch beantragte Jennifer Reu (AWV) eine Vertagung der Entscheidung. „Wir hatten eine Unterredung mit der IG Hohenlohe und da kam die Frage auf, warum

der von dieser Interessensgruppe favorisierte Standort in Altenmünster gar nicht berücksichtigt wurde im Vorschlag der Verwaltung“, sagte die Stadträtin. Bei der Fläche handle es sich um eine Wiese zwischen Grundwegsiedlung und Bahnstrecke. Steuler meinte, ihm sei dieses Anliegen unbekannt, und Peter Gansky (BLC) sprach sich für die Vertagung aus: „Das wäre doch wichtig, dass wir das vorher klären.“ Auch Roland Klie von der SPD und Jörg Wüstner von der AWV wiesen darauf hin, dass dies vor einer solch wichtigen Entscheidung erst untersucht werden solle. Nachdem sich auch der Jugendgemeinderat dahingehend äußerte, dass nun vier Wochen hin oder her nicht den Ausschlag geben würden, wurde der Vertagungsantrag mehrheitlich angenommen.

HANGAR

Sicherheitsrelevante Maßnahmen werden umgesetzt

Im vorigen Jahr waren zwei Sachkonten für die Umsetzung von Maßnahmen am Hangar vom Gemeinderat mit einem Sperrvermerk belegt worden. In der jüngsten Sitzung sollte es um die Aufhebung dieser Sperre gehen, das Gremium entschied sich jedoch dazu, vorerst lediglich die drei sicherheitsrelevanten Maßnahmen umzusetzen.

Der Kauf des Hangars, für den sich der Gemeinderat vor über zwei Jahren entschieden hat, ist auch heute noch in den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen immer wieder Thema. Zuletzt ging es um die Aufhebung des Sperrvermerks für die Maßnahmen am Hangar, was im Bau- und Sozialausschuss gründlich diskutiert wurde. Gleich vorneweg: Große Einigkeit herrschte unter den Stadträtinnen und Stadträten zunächst nicht.

Sicherheitsrelevante Maßnahmen

Auf Antrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2023/24 waren zwei Sachkonten aufgrund mangelnder Begründung mit einem Sperrvermerk belegt worden, und in der jüngsten Sit-



Zunächst einmal wurden vom Gemeinderat nur die sicherheitsrelevanten Maßnahmen am Hangar aus dem Sperrvermerk genommen und zur Umsetzung freigegeben. Foto: Stadtverwaltung

zung sollte ebendieser wieder aufgehoben werden, um die notwendigen baulichen Maßnahmen am Hangar angehen zu können. Die Verwaltung hat die anstehenden Arbeiten in drei Bereiche gegliedert und, wo bereits bekannt oder abschätzbar, die Kosten benannt. „Warum hören wir erst jetzt, dass es durch den Wechsel vom privaten Eigentümer

zur öffentlichen Hand verschärfte Anforderungen an das Gebäude und die technische Ausstattung gibt?

Und was ist, wenn wir das nicht beschließen – wird dann der Betrieb eingestellt?“, wollte Wolfgang Lehnert als CDU-Fraktionsvorsitzender im Ausschuss wissen.

Fortsetzung auf Seite 16

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Götz Förg, stellvertretender Ressortleiter Bauen & Verkehr, meinte, eine Einstellung des Betriebes drohe nicht, jedoch sollten die sicherheitsrelevanten Dinge wie die Instandsetzung des Blitzschutzes, der Austausch des Brandschutztors im Foyer oder das Anbringen einer Splitterschutzfolie an der Fassade in Angriff genommen werden. Hierfür werden insgesamt rund 95.000 Euro veranschlagt.

Dennis Arendt als SPD-Fraktionsvorsitzender kündigte an, dass seine Fraktion unentschieden sei, Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender und Jörg Wüstner von der AWV hingegen sprachen sich deutlich dafür aus, alle genannten Maßnahmen freizugeben. „Wir waren uns doch alle bewusst darüber, dass man nach dem Kauf des Hangars auch noch etwas tun muss, damit er als Stadthalle geeignet ist. Wir wollen das doch jetzt auch umgesetzt haben“, meinte Karg, und weiter: „Ich

verstehe nicht, was gegen die Aufhebung des Sperrvermerks spricht, außer man will, dass der Hangar als Stadthalle scheitert.“

Manches noch nicht absehbar

Wolfgang Ansel (SPD) wies darauf hin, dass der ursprüngliche CDU-Antrag nicht komplett abgearbeitet worden sei. „Es ging doch auch darum, dass wir zusätzlich eine komplette Übersicht bekommen, was in den nächsten Jahren noch investiert werden muss“, sagte er, „und da sehe ich möglicherweise ein Fass ohne Boden, da jetzt schon so viele Positionen noch offen sind und die Kosten nicht absehbar sind.“

Man habe versucht, dem Antrag gerecht zu werden, meinte Förg. „Wir haben alle Maßnahmen aufgelistet, die heute absehbar sind. Manches davon ist aber einfach noch nicht bezifferbar“, sagte er. Erstaunlich sei es, so die Aussage von CDU-Stadtrat Uwe Berger, dass das Gremium nun erfahre, was noch alles zu sanieren sei – so etwas

hätte seiner Meinung vor dem Kauf geklärt sein sollen. „Bei Heizung und Lüftung beispielsweise stehen noch keine Beträge, aber das werden ja riesige Posten sein. Deshalb ist es für mich jetzt der falsche Zeitpunkt, Gelder freizugeben, denn erst sollten diese wichtigen Punkte geklärt werden. Wir sollten nur die drei sicherheitsrelevanten Positionen freigeben“, so Berger, und Wolfgang Lehnert beantragte eine getrennte Abstimmung der drei sicherheitsrelevanten Maßnahmen und der restlichen Punkte.

Im Gemeinderat wurde der CDU-Antrag, nur die sicherheitsrelevanten Maßnahmen freizugeben, mehrheitlich angenommen, die Aufhebung des Sperrvermerks für die restlichen Maßnahmen wurde abgelehnt. Zusätzlich stellte Peter Gansky (BLC) den Antrag, dass Kämmerin Anna-Larissa Baranowsky jedes Jahr alle investiven, baulichen Ausgaben für den Hangar separat im Gremium vorstellt. Dies wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt.

ZUSCHÜSSE

Kulturförderrichtlinien wurden überarbeitet

Aufgrund der Beschlüsse in den Haushaltsberatungen wurden die Kulturförderrichtlinien in einzelnen Punkten angepasst. Zwei Voraussetzungen für die Vereine, um diese Förderung zu erhalten, wurden auf Antrag der GRÜNEN gestrichen

Entscheidend sei es, dass Kultur in Crailsheim entsteht – egal, ob der Verein nun sieben oder 50 Mitglieder hat und ob diese in Crailsheim oder anderswo wohnen. So lautete die Begründung des GRÜNEN-Antrags in der jüngsten Gemeinderatssitzung, beim Beschluss der überarbeiteten Kulturförderrichtlinien unter den Voraussetzungen für eine Förderung die beiden Punkte 2c) und 2d) zu streichen. Hier nämlich stand ursprünglich, dass die Gewährung von städtischen Zuschüssen grundsätzlich nur an Vereinigungen erfolgen kann, die mindestens 20 aktive Mitglieder haben und deren Mitglieder zu 50 Prozent aus Crailsheim stammen. Nach getrennter Abstimmung war letztendlich klar, dass beide Punkte ge-

strichen werden. Finanzielle Auswirkungen habe diese Änderung aufgrund des GRÜNEN-Antrags nicht, so Susanne Kröper-Vogt, Ressortleiterin Soziales & Kultur, auf Nachfrage. „Bislang sind nur zwei Vereine an diesen Hürden gescheitert, das hat keine Haushaltsauswirkungen, wenn wir die jetzt streichen“, sagte sie.

Bürgerwache und Heimatfeste

Doch wie kam es überhaupt zu einer Überarbeitung der Richtlinien? Dahinter stehen einige Beschlüsse und Änderungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen, so zum Beispiel die Regelungen in Sachen Bürgerwache und Musikmeister. Ende 2018 wurde der Zuschuss der Bürgerwache auf 9.600 Euro festgelegt, um den neuen Musikmeister zu bezahlen. In den Kulturförderrichtlinien, die ab 2021 angewandt wurden, waren 10.000 Euro festgelegt. In den Haushaltsberatungen 2022 folgte dann der Beschluss, den Musikmeister bei der Stadt mit 50 Prozent anzustel-

len – daraufhin muss nun der Zuschuss der Bürgerwache angepasst werden. Hier sind nun künftig 1.000 Euro vorgesehen. Ebenfalls basierend auf Diskussionen und einer Entscheidung des Gemeinderates wurde der Punkt der Heimatfeste und anderen Veranstaltungen in den Ortschaften geändert; hier wurde nun auch noch der Zusatz „oder eines traditionellen Heimatfestes“ aufgenommen.

Reisen in die Partnerstädte

Etwas Gesprächsbedarf gab es seitens der BLC bei den Förderungen für Maßnahmen mit Partnerstädten. Hier hatte der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen entschieden, die Mittel für die Pflege der Partnerstädte zu erhöhen. So wurde die Förderung für „Reisen in die Partnerstädte, Schüleraustausch/Sportaustausch/Jugendbegegnungen“ und „Schüleraustausch mit Worthington“ angepasst. „Warum werden die Mittel für die Reisen in die Partnerstädte erhöht, nicht aber die Mittel

AUS DEM GEMEINDERAT

für die Reisen aus den Partnerstädten zu uns? Da wird eine Unterstützung doch sicherlich mehr benötigt“, sagte Peter Gansky (BLC). Er sei im Jurbarkas-Komitee gewesen und habe selbst miterlebt, dass die Reisekosten für die Mitglieder teils problematisch gewesen seien. „Wir haben 60.000 Euro mehr für Städtepartnerschaften beschlossen, aber nicht, wofür genau.

Es gibt bislang die Vereinbarung mit den Partnerstädten, dass jeder seine Reisekosten selbst übernimmt“, erläuterte Kröper-Vogt.

Zudem seien die Buskosten für die Gäste aus den Partnerstädten bislang nie ein Problem gewesen, vielmehr sei es ihnen wichtiger, versorgt zu werden und unterzukommen. Gansky stellte daraufhin den Antrag, dass für Reise-

gruppen aus Jurbarkas jährlich 10.000 Euro zusätzlich eingestellt werden sollten, welcher jedoch mehrheitlich abgelehnt wurde.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung über die überarbeiteten Kulturförderrichtlinien wurde mit den Änderungen des GRÜNEN-Antrags, die beiden Punkte 2c) und 2d) zu streichen, mehrheitlich angenommen.

BEKANNTGABE

Straßenzustand und Internet ist ein Thema

Stadtrat Siegfried Bögelein (CDU) wies auf den schlechten Zustand der Straße „In den Kerzenwiesen“ hin und bat, sich darum zu kümmern. Er merkt außerdem an, dass der Internetausbau hier noch ein weißer Fleck sei und wollte wissen, wann was seitens der Verwaltung geplant ist, sodass auch hier Homeoffice möglich wird. Die Stadtverwaltung antwortet schriftlich.

Die Straße „In den Kerzenwiesen“ ist nicht im Prioritätenplan der Stadtverwaltung Crailsheim enthalten, heißt es in der Bekanntgabe. Sobald es die Witterung wieder zulässt, werden im Zuge der Verkehrssicherungspflicht die Schadstellen großflächig saniert. Zum Thema Internetanbindung antwortete die Verwaltung, dass es sich bei der Straße „In den Kerzenwiesen“ nicht um einen weißen Fleck in der Internetversorgung (Anbindung mit unter 30 Mbit/s), sondern um einen grauen Fleck (Aufgreifschwelle bei einer Versorgung von unter 100 Mbit/s) handle. Aktuell bieten sowohl die Telekom als auch Vodafone DSL-Anschlüsse mit einer Leistung von bis zu 50 Mbit/s in der Straße „In den Kerzenwiesen“ an. Aufgrund der technischen Limitierungen der DSL-Technik ist von einer geringeren Geschwindigkeit auszugehen, die beim jeweiligen Nutzer ankommt, berichtete die Verwaltung.

Leerrohrinfrastruktur bereits gelegt

Maßgeblich für einen geförderten Ausbau sind hier aber die theoretischen Verbindungsgeschwindigkeiten. Durch die Stadtwerke Crailsheim, die für die Koordination und Abwicklung des gesamten Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in Crailsheim zuständig ist, wurden 2021 in alle Gebäude der Straße neue Stromanschlüsse gelegt. Hierbei wurde auch gleichzeitig die entsprechende Leerrohrinfrastruktur mit Multirohren gemäß dem FTTB-Ausbauplan („fiber to the building“) für die Gemarkung Crailsheim mitverlegt. Lediglich bei einem Gebäude wurde das Leerrohr nur bis auf das Grundstück und nicht bis ins Gebäude geführt, da hier der Übergabepunkt für den Stromanschluss auf dem Grundstück liegt. Dieser Hauseigentümer führt in absehbarer Zeit eigene bauliche Maßnahmen auf seinem Grundstück durch und hat hierzu von den Stadtwerken die Information erhalten, dass es sinnvoll ist, in diesem Zuge auch gleich die fehlende Leerrohrverbindung bis ins Gebäude durchzuführen. So kann bei einem späteren Ausbau der aktiven Infrastruktur durch den Zweckverband Breitband im Landkreis Schwäbisch Hall und der Inbetriebnahme durch die NetCom BW die vorhandene Leerrohrinfrastruktur genutzt werden.

Zweckverband Breitband baut aus

Aktuell läuft in vielen Kommunen im Landkreis, darunter auch Crailsheim, der Ausbau der passiven Infrastruktur in den weißen Flecken. Der Förderantrag für den Ausbau der grauen Flecken wurde durch den Zweckverband gestellt. Im Anschluss an den Ausbau der Infrastruktur durch den Zweckverband Breitband im Landkreis Schwäbisch Hall erfolgt die Inbetriebnahme durch die NetCom BW, die den Zuschlag für den Netzbetrieb im Landkreis Schwäbisch Hall erhalten hat. Bei der Straße „In den Kerzenwiesen“ handelt es sich um eine relativ kleine Insel mit einer geringen Anzahl an Hausanschlüssen, die den grauen Flecken zuzuordnen sind. Wann der weitere Ausbau der Infrastruktur und eine Inbetriebnahme durch die NetCom BW in diesem Bereich erfolgen wird, ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Unabhängig von den erfolgten Vorarbeiten zum Ausbau der passiven Infrastruktur in der Straße könnten auch andere Telekommunikationsanbieter jederzeit parallel einen Ausbau durchführen. Zu entsprechenden Planungen der Telekommunikationsunternehmen ist weder den Stadtwerken noch der Stadtverwaltung etwas bekannt.

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich.

BEITRAG DER CDU

Kommunalwahl: Unechte Teilortswahl und kein Ende?



**CDU-Stadtrat
Friedrich Lober**
Foto: privat



**CDU-Stadtrat
Tom Hanselmann**
Foto: privat

Eine Änderung der bestehenden Sitzverteilung wurde vom Gemeinderat aus gutem Grund wiederholt abgelehnt – was die Stadtverwaltung nicht davon abhält, das Thema mit immer neuen Gegengründen erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Diesmal ist es eine Gerichtsentscheidung zur Wahl in Tauberbischofsheim, die besagt, dass ein Teilort bei der Stimmvergabe nicht unterrepräsentiert sein darf – bei der Stadt Crailsheim aber gibt es nur das Gegenteil: Teilorte sind aufgrund geringerer Einwohnerzahlen eher etwas überrepräsentiert.

Im Urteil steht aber auch, dass die Unechte Teilortswahl rechtskonform ist und eine gute Sitzausstattung eines

Teilortes, bei überdurchschnittlichem kommunalem Engagement der dortigen Bürgerschaft, gerechtfertigt ist. Dies ist im Crailsheimer Fall in jedem Teilort gegeben, zum Beispiel durch zahlreiche örtliche Vereine und ein überraschend hohes Mannschaftsaufkommen bei der Freiwilligen Feuerwehr, wie es bei der kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung der Gesamtstadt zur Sprache kam. Siehe Stadtblatt Nr. 12 vom 23. März 2023, Seite 4 bis 6, bei der unser Stadtbrandmeister wörtlich anführte, „dass in Tiefenbach und Goldbach und ganz besonders in Triensbach prozentual zur Einwohnerschaft viele Feuerwehrangehörige zuhause sind. Es sei ein Trend erkennbar: Je enger eine Ortsgemeinschaft, desto größer wäre die Bereitschaft, sich für Mitmenschen einzusetzen.“ Dieses positive Engagement finden wir auch in weiteren Teilorten der Stadt Crailsheim. Auch in Westgartshausen, Jagstheim, Onolzheim und Roßfeld, die auch jeweils eine eigene Freiwillige Feuerwehr stellen, ist dieser Effekt festzustellen.

Auch die Ortschaftsräte der betroffenen Teilorte sind gegen eine Änderung der bestehenden Sitzverteilung. Sie befürchten eine Schwächung Ihrer Teil-

orte. Ohne die Teilorte und Ihre Vertreter gäbe es auch keine große Kreisstadt Crailsheim. Der Gemeinderat muss sich die Frage stellen, ob es wohl sinnvoll wäre, solchen Teilorten einen Sitz auf dem Rathaus wegzunehmen. Wir als CDU-Fraktion, haben für uns die Frage bereits beantwortet – wir wollen das nicht!

Bei der Betrachtung der derzeit hohen Zahl an Ratsmitgliedern der Stadt Crailsheim wird gern vergessen, dass es die hohe Zahl der Ausgleichsmandate möglich macht, dass auch Kandidatinnen und Kandidaten mit geringerem Stimmenanteil ein Mandat erhalten und damit ihre vielen Ideen ins Gremium miteinbringen können. Da alle Gemeinderatsmitglieder – unabhängig von ihrer Stimmzahl - sich für das Wohl der Gesamtstadt verpflichtet haben, wird damit eine hohe Bürgerbeteiligung bzw. -vertretung bei jedem Tagesordnungspunkt der Sitzungen gewährleistet.

Daher ist es aus unserer Sicht relevant und wünschenswert, weiter an dem bestehenden System der Unechten Teilortswahl festzuhalten.

Für die CDU-Fraktion
Friedrich Lober und Tom Hanselmann

BEITRAG DER GRÜNEN

Kinder sind unsere Zukunft



**GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender
Sebastian Karg.**
Foto:
Paul Masukowitz

Vor einigen Wochen bezogen Dekanin Friederike Wagner von der Evangelischen Johanneskirchengemeinde und Pfarrer Franz-Josef Konarkowski von der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit Stel-

lung zur Zuteilung der Kindergartenplätze in Crailsheim. Zuvor hatten wir als Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass Kinder, deren Geschwister bereits in eine Kindertagesstätte gehen, dieselbe Kita wie ihre Geschwister besuchen dürfen. Dies ist derzeit nämlich leider nicht möglich. So müssen Eltern ihre Kinder zum Teil in zwei unterschiedliche Kitas an verschiedenen Orten bringen, bevor sie selbst zur Arbeit gehen können.

Diesen Zustand kritisieren die beiden Kirchengemeinden als Trägerinnen Crailsheimer Kitas genauso wie die generelle neue Platzvergabe für Kindertagesstätten, die sich nur noch an der Wohnortnähe orientiert. Andere wichtige Punkte wie eine Wahlfreiheit der Eltern, die Geschwisterkinder, der Arbeitsplatz der Eltern, soziale Kriterien und die inhaltliche Ausrichtung der jeweiligen Kita lässt die neue städtische

Fortsetzung auf Seite 19

Platzvergabe weitestgehend außer Acht. Ein weiteres Thema der Stellungnahme vonseiten der Kirchengemeinden ist die alltagsintegrierte Sprachförderung, die von der Stadt Crailsheim laut der Johanneskirchengemeinde nur für zwei Gruppen des Kindergartens Parkstraße übernommen wird, obwohl Bedarf für acht Gruppen bestehen würde. Die alltagsintegrierte Sprachförderung fördert die Sprache der Kinder im Alltag. Sie orientiert sich am Leben, den Themen und den Fragen des jeweiligen Kindes. Mit der alltagsintegrierten Sprachförderung entwickelt sich die Sprache der Kinder weiter und der Wortschatz sowie die Grammatik verbessern sich schrittweise. Da sich die Sprache bei Kindern in dem Alter be-

sonders formt, in dem sie eine Kindertagesstätte besuchen, bietet sich die Sprachförderung in Kitas besonders an. Aus diesem Grund sollte die Stadt Crailsheim die alltagsintegrierte Sprachförderung nach dem tatsächlichen Bedarf in den Crailsheimer Kitas unterstützen und eine Finanzierung nicht zahlenmäßig auf wenige Gruppen beschränken.

Insgesamt verdeutlicht die Stellungnahme von Dekanin Friederike Wagner und Pfarrer Franz-Josef Konarkowski verbunden mit anschließender Äußerungen anderer Betroffener und Beteiligter in der Kitathematik ein Kommunikationsproblem in diesem Bereich inklusive großer inhaltlicher Differenzen.

Aus diesem Grund haben wir im Gemeinderat letzte Woche einen „Runden Tisch Kindertagesstätten“ unter Beteiligung der Evangelischen Johanneskirchengemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit, des Gesamtelternbeirats der städtischen Kindergärten und Krippen, der Elternbeiräte der kirchlichen Kitas, der Gemeinderatsfraktionen und der Stadtverwaltung beantragt.

Wir halten es für notwendig, dass in diesem Rahmen miteinander statt übereinander geredet wird, um möglichst im Konsens Lösungen für die bestehenden Probleme zu finden. Denn Kinder sind unsere Zukunft.

Für die GRÜNEN-Fraktion
Sebastian Karg

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 30.03.2023 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Schönebürgstadion I“ Nr. A-2020-2B in Crailsheim nach § 10 Abs.1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils getrennte Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Bebauungsplan vom 01.09.2021. Es gelten die Begründung, die örtlichen Bauvorschriften sowie der Textteil jeweils vom 01.09.2021, die Vorhaben- und Erschließungspläne vom 17.12.2020 und der Umweltbericht vom 14.08.2021.

Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindli-



Plan: Stadtverwaltung

che Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter

Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs.3 BauGB).

Crailsheim, 31.03.2023

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „SÜDLICHE GARTENSTRASSE – RITTERGASSE“ NR. A-2023-2B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.03.2023 aufgrund von § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a BauGB beschlossen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Feuerwehr an dem Standort zu sichern. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich vom 06.03.2023. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

- 1) Bei der Planung werden die Flst. 107/2, 107/3 und 107/5, jeweils Gemarkung Goldbach überplant.
- 2) Die betreffende Fläche ist im Flächennutzungsplan als Gemeindebedarfsfläche mit Zweckbestimmung Feuerwehr dargestellt.
- 3) Das Plangebiet liegt innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 275 „Schloss-Feuerwehrgerätehaus“.

- 4) Das Plangebiet wird begrenzt durch die Wall- sowie die Rittergasse und durch die Garten- sowie die Spitalstraße.

Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die Planungen soll der Bedarf der Feuerwehr konkretisiert und in die Bauleitplanung überführt werden.

Der Abgrenzungsplan und der ihm beigefügten vorläufigen Begründung vom 06.03.2023 werden vom 17.04.2023 bis einschließlich 12.05.2023 während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr, Mo.-Mi. auch 14.00 – 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 – 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung – Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren – eingesehen werden. Auch über das zentrale Internetportal des Landes www.uvp-verbund.de/

kartendienste kann im oben genannten Zeitraum auf die Unterlagen zugegriffen werden.

Umweltbezogene Informationen/ Stellungnahmen:

Für den Bereich Bebauungsplan „Südliche Gartenstraße - Rittergasse“ Nr. A-2023-2B liegen keine Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Abgabe von Stellungnahmen

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 31.03.2023

Stadtverwaltung

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister



SATZUNG ÜBER BESONDERES VORKAUFRECHT NACH § 25 ABS. 1 NR. 2 BAUGB

Bereich zukünftiger Bebauungsplan „südliche Gartenstraße - Rittergasse“ Nr. A-2023-2B

Aufgrund von § 25 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 1, 2 zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die erneuerbaren Energien im Städtebaurecht vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 5 G zum Erl. eines Klimaschutz- und KlimawandelanpassungsG und zur Verankerung des Klimabelangs in weiteren Rechtsvorschriften vom 07.02.2023 (GBl. S. 26) hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim in öffentlicher Sitzung am 30.03.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung des Vorkaufsrechts

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Crailsheim ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken zu.

§ 2 - Ziel und Zweck der Satzung

Der Gemeinderat hat am 30.03.2023 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. A-2023-2B „südliche Gartenstraße-Rittergasse“ beschlossen. Gemäß der vorläufigen Begründung zum Bebauungsplan Nr. A-2023-2B „südliche Gartenstraße-Rittergasse“ sollen betroffene Belange ermittelt und Art und Maß der baulichen Nutzung konkretisiert werden. Insbesondere das Grundstück Flurstück Nr. 107/3, Gemarkung Crailsheim steht im Fokus, da es sich zwischen dem südlichem Teil des Feuerwehrgebäudes und der Gartenstraße befindet. Im Rahmen der Bauleitplanung soll der Bedarf der Feuerwehr konkretisiert werden, mit der Option die Hoffläche zu vergrößern, um dadurch weitere Fahrzeuggaragen anlegen zu können. Eine weitere Option, die im Zuge eines Bauleitplanverfahrens geprüft werden soll, ist die Möglichkeit und Machbarkeit einer langfristigen Verlagerung der Feuerwache in einem auch einsatztaktisch geeigneten Bereich der Innenstadt. Dadurch könnte die Sicherung

und die bedarfsorientierte städtebauliche Weiterentwicklung in diesem schon umgebenden städtebaulich verdichteten Bereich stattfinden.

Das Ziel der Vorkaufsrechtssatzung besteht darin, über den gemeindlichen Grunderwerb im Rahmen der Bauleitplanung den Bedarf der Feuerwehr zu sichern bzw. die Planungen für die städtebauliche Weiterentwicklung der Innenstadt zu erleichtern und zu beschleunigen. Eine Weiterveräußerung von Grundstücken an Dritte ohne den Zugriff der Stadt Crailsheim über ein Vorkaufsrecht würde das Erreichen des angestrebten Entwicklungszieles erschweren und/oder verzögern. Es besteht daher ein öffentliches Interesse der Stadt Crailsheim in dem Plangebiet rechtzeitig Grundeigentum zu erwerben. Die Entscheidung darüber, ob bei Bestehen der entsprechenden Voraussetzungen das Vorkaufsrecht durch die Stadt Crailsheim ausgeübt wird, erfolgt jeweils im konkreten Einzelfall durch Beschluss des Gemeinderats.

Fortsetzung auf Seite 22

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 21

Der Stadt Crailsheim steht in dem in § 3 bezeichneten räumlichen Geltungsbereich zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Vorkaufsrecht an bebauten und unbebauten Grundstücken nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zu.

§ 3 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Vorkaufsrechtssatzung umfasst den Bereich zwischen der „Gartenstraße“ und „Rittergasse“.

Folgende Flurstücke liegen im Geltungsbereich dieser Vorkaufsrechtssatzung: Flurstücke 107/2, 107/3 und 107/5, alle Gemarkung Crailsheim

Für die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Abgrenzungsplan des Ressorts Stadtentwicklung, SG Stadtplanung vom 06.03.2023 in dem die Grenzen schwarz gestrichelt eingetragen sind, maßgebend. Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie kann bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Marktplatz 1, Ressort Stadtentwicklung, Neubau 1. Stock, Zimmer 1.27 zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Absatz 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch Art. 5 G zum Erl. eines Klimaschutz- und KlimawandelanpassungsG und zur Verankerung des Klimabelangs in weiteren Rechtsvorschriften vom 07.02.2023 (GBl. S. 26) gilt die Satzung - sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der



Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 27 BauGB über die Abwendung des Vorkaufsrechts, des § 27a BauGB über die Ausübung des Vorkaufsrechts zugunsten Dritter sowie des § 28 BauGB über das Verfahren und Entschädigung bei der Ausübung des Vorkaufsrechts wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Crailsheim, 31.03.2023
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

20. APRIL

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Donnerstag, 20. April 2023, erfolgt die Beflaggung mit Stadtflagge im Trauerflor. Grund ist der Trauertaglässlich der Bombardierung von Crails-

heim. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

OSTERSAMSTAG

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am Samstag, 8. April 2023 (Karsamstag), geschlossen.

TERMINE ORTSTEILE

■ **Goldbach**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Dienstag, 18. April 2023, um 19.00 Uhr in der alten Schule am Hornberg 19 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Heimatfest 2023, 3. Bekanntgaben und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ **Triensbach**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Dienstag, 18. April 2023, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Neuberechnung der Sitzverteilung im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten, Neufassung der Hauptsatzung, 2. Information OV Burkhardt - Stadtrat Zucker, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

■ **Tiefenbach**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 19. April 2023, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach („Alte Schule“) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen, 2. Neuberechnung der Sitzverteilung im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten, Neufassung der Hauptsatzung 3. Bauangelegenheiten, 4. Bekanntgaben, 5. Anträge und Anfragen der Ortschaftsräte.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Kernstadt**

Mo., 17.04., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug.
Di., 11.04., 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe.

■ **ABC-Zug**

Di., 18.04., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung ABC-Zug.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUES ANGEBOT DER VHS

ElternCafé



Dozentin Michaela Klunker
Foto: privat

Am 20. bzw. 25. April startet ein ElternCafé an der vhs. Michaela Klunker von der „ElternführerscheinAkademie“ bietet in kleiner Runde die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich über allgemeine Erziehungsthemen auszutauschen, seien es Hausaufgaben

oder Schulalltagsstress, stille und aufbrausende Kinder. Für Gebäck und Getränke ist gesorgt. Eine Gruppe findet jeweils am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr statt (T10502B), die andere am Donnerstagvormittag von 10.00 bis 11.30 Uhr (T10502A). Insgesamt sechs Termine, ungefähr im Zwei-Wochen-Rhythmus. Es fällt ein Kostenbeitrag von 25 Euro an. Nähere Infos zu den einzelnen Terminen auf www.vhs-crailsheim.de.

AUFBAU-MODUL

Outlook-Kurs



Dozent Martin Dorfi
Foto: privat

Wer beruflich oder privat mit Outlook arbeitet und seine Kenntnisse erweitern will, für den bietet die vhs an den Donnerstagen, 20. und 27. April, jeweils von 18.30 bis 21.45 einen Aufbaukurs an (T50150). Die Kursleitung hat der IT-Experte und langjährige vhs-Dozent Martin Dorfi. Der Kurs findet in einer Kleingruppe mit maximal acht Teilnehmenden statt.

NOCH PLÄTZE FREI

Neuer Online-Kurs Deutsch B2

An der vhs beginnt ab Montag, 17. April ein Online-Kurs für fortgeschrittene Deutschlernende, der zum Sprachniveau B2 führen soll. Angesprochen sind Zuwanderer mit fundiertem Grundwissen (B1-Zertifikat), die ihr Deutsch in alltäglichen und beruflichen Situationen verbessern möchten. Die Kursleiterin ist studierte Dolmetscherin in den Sprachen Englisch und Spanisch und hat jahrelange Berufserfahrung als Sprachtrainerin für Deutsch als Fremdsprache und im Online-Sprachunterricht. Der Kurs findet 20-mal ab Montag, 17. April, jeweils montags und mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.

NOCH PLÄTZE FREI

Nordic Walking



Dozentin Brigitte Gaukler-Lang
Foto: privat

Eine Kombination aus Walking, Skilanglauf und Wandern – das ist Nordic Walking. Durch den Einsatz von speziellen Stöcken werden bei diesem für jeden erlernbaren Ausdauertraining die Gelenke geschont und das Herz-Kreislauf-System optimal trainiert. Brigitte Gaukler-Lang führt ab Donnerstag, 20. April, um 18.30 Uhr an vier Terminen in die Technik ein. Bereits bestehende Erkrankungen können positiv beeinflusst werden, bei regelmäßigem Training purzeln überflüssige Pfunde. Nordic-Walking-Stöcke können kostenlos bei der Kursleiterin ausgeliehen werden. Für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene geeignet (T302810).

Adresse und Anmeldungen:

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Tel. 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 24. April bis 7. Mai 2023

GESELLSCHAFT UND WISSEN

ElternCafé – Sprich, damit ich dich sehe, Michaela Klunker, Di., 25.04., 14.00 bis 15.30 Uhr

Vortrag: Nachhaltig, plastikfrei und ökologisch haushalten, Inès Hermann, Di., 25.04., 19.00 bis 20.30 Uhr

Stadt.Land.Welt: Müll oder nicht Müll – Auf dem Weg zu Zero Waste, DVV International, Di., 25.04., 19.00 bis 20.30 Uhr

Vortrag: Schlootfeeher, Kaminfeeger oder Schornsteinefeeger?, Prof. Dr. Hubert Klausmann, Mi., 26.04., 19.00 bis 20.45 Uhr

Vortrag: Der Tod gehört zum Leben, Christiane Pappenscheller-Simon, Mi., 26.04., 19.00 bis 20.00 Uhr

vhs.wissen live: Eine andere Jüdische Weltgeschichte, Mi., 26.04., 19.30 bis 21.00 Uhr

Führung durch den Weckelweiler Gartenbaubetrieb, Rolf Brosi, Sa., 29.04., 10.00 bis 12.00 Uhr

Whisky – das Lebenselixier der Schotten: Neue Whiskys – neue Destillen, Werner Boßmann, Sa., 29.04., 18.00 bis 21.00 Uhr

Testament – General- und Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung, Michael Fräsch, Mi., 03.05., 19.30 bis 21.15 Uhr

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt – Herausforderungen des Lebens im Ruhestand, Dr. Michael Schwellung, Fr., 05.05., 14.00 bis 17.00 Uhr

Einführung in das Spielmobil „LUFTIKUS“, Werner Benz, Sa., 06.05., 13.00 bis 18.00 Uhr

Führung auf dem Hof der Honhardter Demeterhöfe, Julian Klopfer, Sa., 06.05., 15.00 bis 17.15 Uhr

GESUNDHEIT

Die Wechseljahre der Frau: Hilfen aus der klassischen Homöopathie, Andrea Helmling, Mi., 26.04., 18.00 bis 21.00 Uhr

Online-Infoabend: Was tun bei Tinnitus?, Dr. Jochen Ebenhoch, Mi., 26.04., 19.00 bis 21.00 Uhr

Resilienz-Workshop: Die innere Widerstandskraft stärken, Nadine Kremer, Sa., 29.04., 10.00 bis 16.00 Uhr

Wochenend-Workshop: Lu Jong und die fünf Elemente, Eva Kantenwein, Sa., 29.04., 14.00 bis 18.00 Uhr

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson – in der Kleingruppe, Elke Hanselmann, Di., 02.05., 17.00 bis 17.45 Uhr

Yoga für Kinder im Grundschulalter, Myriam Hohenstein, Di., 02.05., 17.00 bis 18.00 Uhr

Online-Vortrag: Haus und Reiseapotheke, Thi To Uyen Nguyen, Mi., 03.05., 18.00 bis 19.00 Uhr

Tai Chi für jedermann, Norbert Callies, Mi., 03.05., 19.00 bis 20.30 Uhr

Vortrag: Wechseljahre – Hilfe, die Hormone spielen verrückt!, Nicole Schäfer, Do., 04.05., 18.30 bis 20.00 Uhr

Qigong für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Norbert Callies, Do., 04.05., 18.00 bis 19.00 Uhr

Inline-Skating für erwachsene Anfänger*innen – Familienkurs, Andreas Bauer, Fr., 05.05., 17.00 bis 19.00 Uhr

Inline-Skating für Kinder ab 7 Jahren – Familienkurs, Jennifer Reu, Fr., 05.05., 17.00 bis 19.00 Uhr

Krav Maga Defcon®, Sascha Rosenbaum, Sa., 06.05., 14.00 bis 18.00 Uhr

Fermentieren von Gemüse und fermentierte Getränke, Margarete Sprenger, Sa., 06.05., 14.30 bis 18.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

„Kinderstube“ für Wildbienen: Einfache Nisthilfen für die heimischen Wildbienen, Erich Beyerbach, Fr., 28.04., 14.00 bis 16.00 Uhr

Heute hier, morgen dort – Geschichten, Texte und Gedichte von unterwegs, Karin Friedle-Unger, Fr., 28.04., 19.30 bis 21.00 Uhr

Die Kunst des Vergoldens – leicht gemacht!, Christoph Lorenz, Sa., 29.04., 10.00 bis 13.00 Uhr

Portrait like Andy Warhol, Christina Scheurer, Sa., 29.04., 13.00 bis 17.00 Uhr

Führung: Der Altar der Crailsheimer Johanneskirche, Dr. Helga Steiger, So., 30.04., 14.00 bis 15.30 Uhr

Ikebana für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Ursula Wegener, Do., 04.05., 18.00 bis 21.00 Uhr

Vorher-Nachher: Ein neuer Typ – für Frauen, Ayhan Hardaldali, Sa., 06.05., 10.00 bis 13.00 Uhr

Lettering, Ines Weidenbacher, Sa., 06.05., 11.00 bis 16.00 Uhr

Workshop: Figuratives Malen – Frauenportrait, Marleen Pennings, Sa., 06.05., 12.00 bis 16.00 Uhr

Stilberatung: Schluss mit Haare-Färben! – für Frauen, Ayhan Hardaldali, Sa., 06.05., 14.00 bis 17.00 Uhr

Schicke Hochsteckfrisuren für den Alltag und besondere Anlässe, Ayhan Hardaldali, Sa., 06.05., 18.00 bis 21.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Abend – Modul 3 (A2.1), Dr. Andreas Brüning, Mi., 26.04., 17.30 bis 20.45 Uhr

Schwedisch A1 in der Kleingruppe, Matthias Linge, Do., 27.04., 17.30 bis 19.00 Uhr

Orientierungskurs, Tatjana Blumenstock, Do., 27.04., 17.30 bis 20.45 Uhr

Deutstest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 29.04., 9.00 bis 16.00 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 28.04., 14.00 bis 15.00 Uhr

Türkisch für die Reise A1 in der Kleingruppe, Hacı-Sadrettin Tosun, Fr., 05.05., 19.15 bis 20.45 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Digitalisierung in Buchhaltung und Lohnabrechnung, Willi Wagner, Mo., 24.04., 9.00 bis 16.00 Uhr

Computer-Sprechstunde, Martin Dorf, Di., 25.04., 17.00 bis 18.00 Uhr

Excel – Grundkurs, Martin Dorf, Di., 25.04., 18.30 bis 21.45 Uhr

Online-Workshop: Alltagstaugliches Zeitmanagement beruflich und privat, Sabine Wöhrstein, Do., 27.04., 9.00 bis 16.30 Uhr

Facebook, Instagram, Twitter – soziale Medien sinnvoll nutzen (Online-Seminar), Christian Winklmeier, Do., 27.04., 16.30 bis 18.00 Uhr

Ganzheitliches Projektmanagement (GPM) – für Fach- und Führungskräfte, Klaus Leml, Mi., 26.04., 10.00 bis 17.00 Uhr

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel

Sich als Frau erfolgreich durchsetzen – kompetent und souverän auftreten, Dr. Gudrun Fey, Fr., 28.04., 9.00 bis 16.00 Uhr

WordPress – Aufbauworkshop, Baris Keskin, Fr., 28.04., 18.30 bis 20.45 Uhr

Adobe Photoshop – Grundlagen der Bildbearbeitung für Anfänger*innen, Petra Rodriguez, Sa., 29.04., 9.30 bis 16.30 Uhr

Stimm- und Sprechtraining für Beruf und Alltag, Karin Huber, Sa., 29.04., 10.00 bis 17.00 Uhr

Smalltalk? Kein Problem!, Matthias Dahms, Di., 02.05., 18.30 bis 21.30 Uhr

Textverarbeitung Word für den Büroeinsatz – Aufbaumodul, Susanne Pauschinger, Mi., 03.05., 18.30 bis 21.45 Uhr

Digitales Fotobuch gestalten, Rainer Abele, Mi., 03.05., 19.00 bis 21.15 Uhr

Future Skills – Mach dich fit für deine berufliche Zukunft, Elke-Maria Rosenbusch, Do., 04.05., 18.00 bis 19.30 Uhr

Erste Schritte mit PC und Internet – Aufbaukurs, Susanne Pauschinger, Fr., 05.05., 14.00 bis 16.30 Uhr

NOCH PLÄTZE FREI

Excel-Kurs an der vhs

Für einen Excel-Grundkurs ab dem 25. April an der vhs sind noch Plätze frei. Er findet an fünf Dienstagabenden jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr statt (T50130). Der Kurs richtet sich an Excel-Einsteiger bzw. Anwender mit geringen Grundkenntnissen. Für Kurzzentschlossene gibt es den gleichen Kurs in Kompaktform schon von 11. bis 14. April, ebenfalls abends (T50131).

Adresse und Anmeldungen:

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Tel. 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

MUSIKALISCHER LITERATURABEND

Geschichten, Texte und Gedichte von unterwegs

Ein musikalischer Literaturabend mit dem Titel „Heute hier, morgen dort: Geschichten, Texte und Gedichte von unterwegs“ wird von Karin Friedle-Unger und Manfred Bretter veranstaltet. An diesem Abend werden schöne, witzige und nachdenkliche Geschichten, Gedichte und Lieder vom Reisen, Wandern und Unter-

wegs-Sein präsentiert. Mit Gitarrenbegleitung des Singer/Songwriters Manfred Bretter können Zuschauende in eine abwechslungsreiche Fahrt ins Blaue eintauchen und sich von den Geschichten mitreißen lassen. Der musikalische Literaturabend findet am Freitag, 28. April, von 19.30 bis 21.00 Uhr statt (T20259).

SCHNUPPERKURS GOLDSCHMIEDEN

Schmuckstücke aus reinem Silber

Dozentin Renate Brandel-Motzel
Foto: privat

Ein Kurs zum Gestalten von einzigartigen Schmuckstücken aus reinem Silber steht am Sonntag, 23. April, von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Der Werkstoff „Silberclay“ besteht aus feinsten Silberpartikeln, gebunden in einem organischen Bindemittel lässt er sich leicht wie Ton bearbeiten. Die Kursleiterin Renate Brandel-Motzel ist eine spezialisierte Goldschmiedemeisterin, die die Teilnehmenden in die freie individuelle Gestaltung von Silberschmuck einführt (T21067).

EDV-EINSTEIGERKURSE

Erste Schritte mit dem Computer

Dozentin Andrea Rößler
Foto: vhs

Am Dienstag, 18. April, beginnt an der vhs ein fünfteiliger Vormittagskurs für PC-Einsteiger von 8.45 bis 11.30 Uhr (T50104A). Ab dem 13. Juni folgt dann der zweite Teil, ebenfalls an fünf Dienstagvormittagen, bei dem die Inhalte vertieft und erweitert werden (T50104B). Der zweite Teil kann auch unabhängig vom ersten belegt werden und eignet sich dann für Personen mit Vorkenntnissen. Gearbeitet wird mit Windows 11. Ein weiterer Aufbaukurs findet von 5. Mai bis 23. Juni jeweils am Freitagnachmittag statt (T50103B).

KREATIV-WORKSHOP

Portrait im Pop-Art-Stil gestalten

Im Workshop „Portrait like Andy Warhol“ lernen die Teilnehmenden, wie sie ein mitgebrachtes Portrait in dem bekannten Pop-Art-Stil von Andy Warhol gestalten können. Unter der Anleitung der Grafikerin Christina Scheurer setzen die Teilnehmenden das Portrait verschiedenfarbig auf Leinwand um. Der Kurs findet am Samstag, 29. April, von 13.00 bis 17.00 Uhr statt (T20725).

AB 19. APRIL

Neue Tastschreibkurse

Die vhs bietet ab Mittwoch, 19. April, einen Online-Kurs zum 10-Finger-System an. Fünf Mittwochabende, jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr (S50406W). Ein weiterer fünfteiliger Kurs, ebenfalls online, startet am Samstag, 22. April, und findet jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr statt (S50407W). Rechtzeitige Anmeldung auf www.vhs-crailsheim.de erforderlich.

VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

Elternunterhalt – wer zahlt die Heimkosten?

**Dozentin
Petra
Piorr-Walter**
Foto: privat

Am Donnerstag, 20. April, wird bei dem vhs-Vortrag „Elternunterhalt – wer zahlt die Heimkosten?“ von 19.30 bis 21.30 Uhr u. a. die Frage behandelt, inwieweit Kinder herangezogen werden können oder müssen, wenn im Pflegefall das eigene

Einkommen bzw. Vermögen nicht ausreicht. Referentin ist die Crailsheimer Rechtsanwältin Petra Piorr-Walter (T10342).

GRUNDLAGENWORKSHOP

Finanzbuchhaltung

In einem fünfteiligen Nachmittagskurs ab Mittwoch, 19. April, an der vhs können die nötigen Grundkenntnisse in Buchführung erworben werden. So kann die Buchhaltung im Betrieb effektiver erledigt oder dem Steuerberater besser zugearbeitet werden. Von der Bestandsaufnahme über Buchungssätze bis hin zu Bilanz und G+V wird die doppelte Buchführung erklärt und eingeübt. Der Dozent Rainer Arnold ist Betriebswirt (VWA) und hat jahrelange Erfahrung im Rechnungswesen. Die Kosten liegen bei 229,00 Euro inkl. Lehrbuch im Wert von 30,00 Euro (T50452).

TAGESSEMINAR

Bildbearbeitung mit GIMP

GIMP ist ein leistungsstarkes, kostenloses und frei verfügbares Programm zur digitalen Bildbearbeitung. Am Samstag, 22. April, findet an der vhs ein Tagesseminar dazu statt. Es setzt keine Kenntnisse in GIMP voraus und richtet sich an alle, die den Umgang mit dem Bildbearbeitungs-Programm erlernen wollen. EDV-Grundkenntnisse und ein sicherer Umgang mit der Maus müssen vorhanden sein (S50181).

SEMINAR

Souverän und gelassen reagieren

**Dozent
Matthias
Dahms**
Foto: privat

Das Seminar „Souverän und gelassen reagieren“ findet am Mittwoch, 19. April, von 18.30 bis 21.30 Uhr statt. Die Teilnehmenden lernen spontaner mit ihrer Sprache umzugehen, und werden mutiger, die passenden Worte zu sagen. Zusammen mit dem Dozent Matthias Dahms trainieren die Teilnehmenden humorvolle und spritzige Antworten, die das Gegenüber verblüffen. Zielgruppe sind alle Menschen, die mit Einwänden und Angriffen sicher, souverän und schlagfertig umgehen möchten. Die Gebühr liegt bei 64 Euro inkl. Trainingsbuch (T50614).

MEDITATION

Gedanken beruhigen und zu sich selbst finden

**Dozent
Martin Noll**
Foto: privat

Meditation, hilft aus dem Kreislauf der Gedanken auszusteigen und in einen Zustand angenehmer, ruhiger Wachheit zu gelangen. Dieses „Bei sich selbst-Sein“ entstresst und fördert die Fähigkeit, zu persönlichen Einsichten zu kommen

und bessere Entscheidungen zu treffen.

In diesem Seminar unter Leitung von Martin Noll am Samstag, 22. April, ab 14.00 Uhr werden verschiedene, für jedes Alter durchführbare Meditationsmethoden praktiziert (T301510).

20. APRIL

Herstellung von Naturseifen

**Dozentin
Inès
Hermann**
Foto: privat

In diesem Kurs am Donnerstag, 20. April, ab 18.00 Uhr werden besonders milde Milchseifen, die sowohl zur Haarpflege als auch als Rasierseifen verwendet werden können, gesie-det. Aus pflanzlichen Ölen, Kalilauge und natürlichen, mechanischen Hilfsstoffen werden Schmierseifen gefertigt. Diese sind gut biologisch abbaubar. Der Einsatz ätherischer Öle in den Putzseifen lässt diese nicht nur gut duften; die Öle unterstützen auch die Reinigungswirkung und senken die Belastung durch Bakterien, Viren und Pilze (T30420).

NOCH PLÄTZE FREI

Senioren wehren sich gegen Gewalt

**Dozent
Leo
Schwaderer**
Foto: privat

Wegen großer Nachfrage bietet Leo Schwaderer einen weiteren Selbstverteidigungskurs für Senioren an. Der Kurs mit fünf Terminen startet am Samstag, 22. April, um 11.30 Uhr. Personen im fortgeschrittenen Erwachsenenalter werden oft Ziel von tätlichen oder verbalen Übergriffen. Die Teilnehmenden lernen, schwierige Situationen selbstbewusst zu meistern und sich mit einfachen Selbstverteidigungstechniken zu wehren, die altersgemäß angepasst sind und im Ernstfall viel bewirken (T302728).

Adresse und Anmeldungen:

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Tel. 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUES ANGEBOT

Yin Yoga mit ätherischen Ölen



Dozentin
Cinzia Faraci

Foto: privat

Die Stressbelastung ist bei vielen Frauen, gerade durch den Spagat zwischen Familie und Beruf, oft sehr hoch und kann ungünstige Auswirkungen auf das seelische Wohlbefinden haben. Cinzia Faraci stellt ab Mittwoch,

19. April, um 10.15 Uhr

langsame, passive Dehnübungen vor, die helfen den Körper wieder zu spüren und ihm Gehör zu schenken. (T301361).

STANDESAMT

Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch

09.04.: Fischer, Erwin Kurt (100)

19.04.: Selmani, Hasani (90)

Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

07.04.: Klein, Wilfried Erich Helmut und Charlotte, geb. Uhlig

14.04.: Balas, Paul und Maria, geb. Kolmaier, Onolzheim

19.04.: Tauth, Friedrich Anton und Magdalena, geb. Reith

19.04.: Weinmann, Werner und Ilona, geb. Rohr

Diamantene Hochzeit

06.04.: Schäfer, Alfred und Traude, geb. Scherrieble, Roßfeld

06.04.: Durspekt, Karl Franz und Durspekt-Weiler Ulricke Dorothea Elisabeth, geb. Weiler

07.04.: Kavlak, Fikret und Durdane, geb. Karcioğlu

**Nächster
Redaktionsschluss:
Montag, 17. April, 7.30 Uhr**

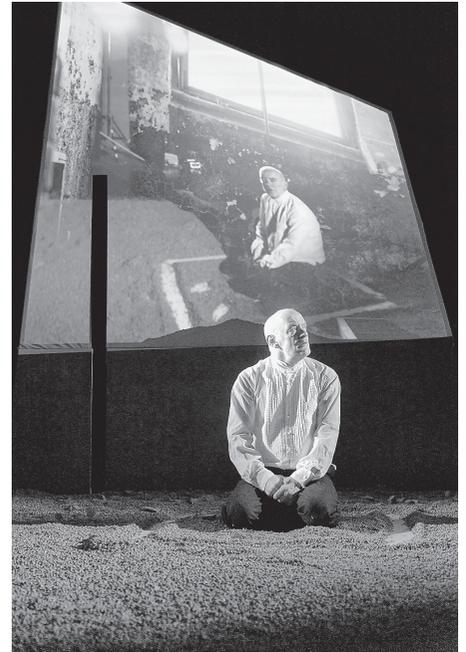
TERMINE

THEATERGEMEINDE

Sondergastspiel „Die ganze Hand“

Das Sondergastspiel „Die ganze Hand – Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.“ des Theaters Lindenhof wird am Samstag, 22. April, um 20.00 Uhr anlässlich der Verleihung Scholl-Grimminger-Preis 2023 im Hangar gespielt.

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat, Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er in Württemberg, erst Justizminister, dann Innenminister und Staatspräsident. Zudem war er Abgeordneter des Reichstages in Berlin, wo er trotz eigener Zweifel für das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte. 1933 wurde er in Stuttgart von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Bereits 1934 formuliert er: „Bei offensichtlichem und dauerndem Missbrauch der Staatsgewalt besteht ein Notwehrrecht des Volkes“. Er war viel rascher, viel weiter als seine späteren Mitverschwörer im Schattenkabinett um Goerdeler. Nach einem erfolgreichen Attentat auf Hitler sollte Bolz als Kultusminister in Deutschland das Land wieder mit aufbauen. Doch so weit kam es nie. Das Stauffenberg-Attentat scheiterte. Eugen Bolz wird durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tode verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen treu. Demokratie und Parla-



Das Theater Lindenhof ist am Samstag, 22. April, um 20.00 Uhr mit dem Stück „Die ganze Hand – Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.“ im Hangar zu Gast. Foto: Richard Becker

mentarismus waren für ihn ohne Alternative.

Info: Karten sind im Bürgerbüro unter 07951 403-0 zum Preis von 22 Euro erhältlich. Generelle Auskünfte erteilt das Sachgebiet Kultur unter 07951 403-1286 oder 07951 403-1289.

16. APRIL

Rundgang durch die Innenstadt

Mitte April bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice einen öffentlichen geführten Rundgang durch die Innenstadt.

Am Sonntag, 16. April, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu einem geführten Rundgang durch die Innenstadt ein. Die Stadtführung dauert

rund 90 Minuten, berührt einige der Sehenswürdigkeiten der Stadt und berichtet von ausgewählten Aspekten der Stadtgeschichte.

Info: Der Rundgang durch die Innenstadt findet am Sonntag, 16. April, statt. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

TERMINE

STADTARCHIV

Stadtführung am Ostermontag

An Ostermontag, 10. April, veranstaltet das Stadtarchiv einen Stadtrundgang, der die Teilnehmenden durch die Crailsheimer Innenstadt führt.

Wer bei seinem Ostermontagsspaziergang auch noch Spannendes über die Geschichte der Stadt Crailsheim erfahren möchte, ist herzlich zu einer Stadtführung durch die Innenstadt eingeladen. Der Rundgang führt an ausgewählten Sehenswürdigkeiten der Horaffenstadt und den damit verknüpften Geschichten entlang.

Info: Die Stadtführung am Ostermontag, 10. April, startet um 14.30 Uhr am Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang eignet sich für Einheimische und Gäste.

AB 11. APRIL

Kinder- und Jugendkulturwoche

Die Kinder- und Jugendkulturwoche (KiJuKuWo) startet ab dem 11. April und bietet wieder ein unterhaltsames Programm. Das Thema „FAIRbinden – Hand in Hand“ wird in allen möglichen Varianten aufgegriffen.

In über 30 Angeboten geht es unter anderem um Körbe flechten, Fairplay, Kochen mit Fairtrade-Produkten, Recycling, Zusammenhalt, Respekt, Energie und Umwelt und vieles mehr in Präsentationen, Workshops und Ausstellungen, die künstlerisch, kreativ, sportlich und auch abenteuerlich gestaltet werden. Dazu gibt es auch ein interaktives Theater zu Themen wie Mobbing sowie eine Wanderausstellung zum Klimawandel. Auch bei der 14. Ausgabe der KiJuKuWo sind auch wieder, wie schon seit der ersten KiJuKuWo im Jahr 2008, alle Bildungs-, Kultur- und Jugendeinrichtungen der Stadt Crails-

heim dabei. Zum Abschluss findet am Freitag, 21. April, um 20.00 Uhr ein Poetry Slam im Hangar statt. Der Poetry Slam wird vom Jugendbüro und dem Ressort Soziales & Kultur veranstaltet.

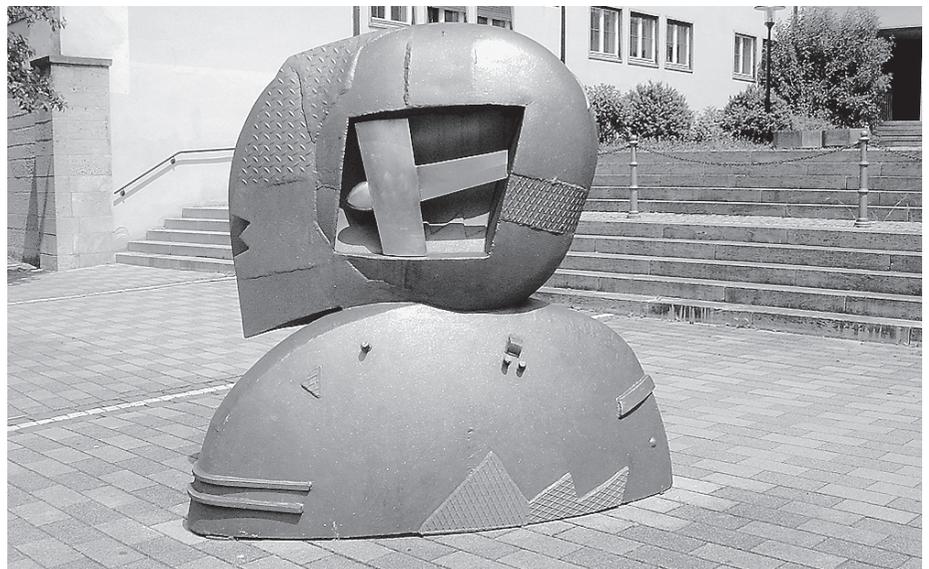
Info: Die Kinder- und Jugendkulturwoche findet vom 11. bis 21. April statt. Einige der über 30 Veranstaltungen sind bereits ausgebucht, dennoch sind bei einer Vielzahl noch Plätze frei. Die Anmeldung für Kurzentschlossene ist per Telefon 07951 403-3800 oder auf der Internetseite der Volkshochschule möglich. Informationen zum Programm gibt es ebenfalls online auf www.vhs-crailsheim.de in der Rubrik „junge vhs“. Karten für den Poetry Slam im Hangar sind im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim unter Telefon 07951 403-0 oder beim Jugendbüro auf dem Volksfestplatz unter Telefon 07951 95980 erhältlich.

STADTFÜHRUNG

Kunst im öffentlichen Raum

Das schon breit gefächerte Angebot an Stadtführungen in Crailsheim wird im Frühjahr durch ein neues Angebot – nämlich regelmäßige Führungen zu Kunstwerken im öffentlichen Raum – erweitert. Durchgeführt werden sie in der Regie des Crailsheimer Stadtführungsservices von Andreas Harthan, Kunstkenner, Gründungsmitglied der Crailsheimer Kunstfreunde und bis heute im Beirat des Kunstvereins aktiv.

Infolge der fast kompletten Zerstörung im Zweiten Weltkrieg musste sich Crailsheim nach 1945 neu erfinden. Straßen wurden verbreitert, neue Plätze angelegt. Dieser neugeschaffene öffentliche Raum sollte nicht nur funktional genutzt, sondern auch durch Kunstwerke verschönert werden. Dabei geben die in der Innenstadt platzierten Skulpturen und Plastiken aber auch Hinweise auf die Geschichte der Stadt. Sie greifen einerseits stadttypische Besonderheiten auf, berichten andererseits aber auch über die teilweise



Die Skulpturen und Plastiken in der Crailsheimer Innenstadt geben Hinweise auf die Geschichte der Stadt.

Foto: Stadtverwaltung

schmerzvolle Vergangenheit. Außerdem geben sie Impulse zum Nachdenken über Gott und die Welt.

Info: Die erste Führung zur Kunst im öffentlichen Raum findet statt am

Sonntag, 23. April, um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Marktplatz. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert etwa 90 Minuten.

TERMINE

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Klimakrise und Migration

Am Montag, 17. April, findet die Eröffnung der neuen Ausstellung „Anpassen – fliegen – festsitzen. Die Auswirkungen der Klimakrise auf den Globalen Süden“ im Ratssaal statt. Organisiert wird die Ausstellung vom Stadtarchiv Crailsheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall.

Schon heute fordert die Klimakrise zahlreiche Opfer und führt vor allem in Ländern des Globalen Südens zu einer steigenden Zahl von Vertriebenen. Mit diesem Thema beschäftigt sich die neue Ausstellung, die ab Montag, 17. April, im Forum in den Arkaden im Crailsheimer Rathaus zu sehen ist.

Die Ausstellung gibt den Menschen ein Gesicht, die schon heute vor den Auswirkungen des Klimawandels flüchten müssen. Sie zeigt die Zusammenhänge zwischen Klimakrise und Flucht auf und fragt: Wie wirkt sich der Klimawandel auf das Migrationsverhalten von Menschen aus? Wer kann, wer sollte als „Klimaflüchtling“ gelten? Was kann präventiv zur Anpassung an den Klimawandel vor Ort getan werden? Welche politischen Anpassungen im Migrationsrecht erfordert die Situation? Was bedeutet eigentlich Klimarechtlichkeit?

Die Ausstellung, die den Blick vor allem auf die Situation in Mosambik und Bangladesch lenkt, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Erzdiözese Freiburg und



Die Ausstellung lenkt den Blick vor allem auf die Situation in Mosambik und Bangladesch und zeigt die Zusammenhänge zwischen Klimakrise und Flucht auf.

Foto: Stadtverwaltung

Caritas international. Gemeinsam unterstützen die drei Partner Hilfsprojekte zur Anpassung an den Klimawandel in verschiedenen Ländern.

Die Ausstellungseröffnung findet am Montag, 17. April, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. In die Ausstellung führt Dr. Wolf-Gero Reichert, Geschäftsführer der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart, ein.

Info: Die Ausstellung läuft bis zum 7. Mai. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag (außer am 1. Mai), 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr, Samstag

und Sonntag sowie 1. Mai, 14.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Organisiert wird die Ausstellung vom Stadtarchiv Crailsheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall.

Veranstaltungen zur Ausstellung:

23. April, 15.00 Uhr, Forum in den Arkaden: Öffentliche Führung

25. April, 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus Crailsheim: Vortrag „Palmöl – ein umstrittenes Alltagsprodukt“.

4. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Bonifatius: Podiumsdiskussion „Die Folgen von Klimawandel und Flucht bei uns vor Ort“

13. MAI

Secondhandbasar in Westgartshausen

Am Samstag, 13. Mai, findet ein Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle in Westgartshausen statt.

Der Kindergarten Wacholderland veranstaltet zusammen mit der Krabbelgruppe Zwergengarten am Samstag, 13. Mai, von 14.00 bis 16.00 Uhr einen Secondhandbasar in der Sport- und Festhalle Westgartshausen. Angeboten wird sommerliche, gut erhaltene Kin-

derkleidung, Mobiliar rund ums Kind, Fahrzeuge, Spielzeug sowie Umstandsmode. Außerdem gibt es heiße und kalte Getränke, Waffeln und Kuchen. Bei passendem Wetter können Kinder ihre Spielsachen im Freien auf einer Decke verkaufen, ohne Anmeldung und Gebühr. Tischreservierungen sind ab sofort unter Telefon 07951 2972586 möglich.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 07.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Dekanin Friederike Wagner; 17.00 Uhr, Johanneskirche: Musikalische Vesper zum Karfreitag mit Kantorei, Leitung Johanna Bergmann; Sa., 08.04., 11.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Singkreis für die Osternacht; 20.30 Uhr, Johanneskirche: Osternachtfeier mit Abendmahl, Pfarrer Uwe Langsam und Team; So., 09.04., 7.00 Uhr, Hauptfriedhof Crailsheim: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; Mo., 10.04., Johanneskirche: Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Nicole Endmann.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 09.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; Di., 11.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 13.04., 9.30 Uhr: evangelischer Abendmahlsgottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 07.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Scheerer); Sa., 08.04., 20.30 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Scheerer und Team); So., 09.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Pfr. Scheerer); 10.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 10.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfrin. Maier); Mi., 12.04., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, anschl. Gebäck und Kaffee im GZ; Ferien: Gruppen und Kreise pausieren; So., 16.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfr. Scheerer) auch auf YouTube unter Good News für Hohenlohe; Mo., 17.04., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 18.04., GZ: 19.00 - 21.00 Uhr: Bezirks-Posaunenchorprobe; Mi., 19.04., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, anschl. Kaffee und Gebäck im GZ; 19.30 Uhr, GZ: Kirchengemeinde-

ratssitzung; Do., 20.04., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag – Reiseeindrücke Brasilien mit Pfrin. Maier und Kaffee und Kuchen; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

Fr., 07.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Einzelkelche und Wein (Pfr. Aksoy); So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Aksoy), anschl. Kirchenkaffee; Mo., 10.04., 9.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in der Johanneskirche; Do., 13.04., 14.30 Uhr: Bastelkreis; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag, Vortrag „Neue Medien - Neue Betrugsmaschen“; So., 16.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Rügner).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

Fr., 07.04. und So., 09.04., 16.04., jeweils 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; Fr., 07.04., 15.00 Uhr: Kreuzweg für Familien; So., 09.04., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Ostereiersuche (Pfrin. Rahn + Team).

Mauritiuskirche Goldbach

Fr., 07.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Gottesdienst mit Abendmahl; 15.00 Uhr, Treffpunkt Mauritiusgemeindehaus: Kinderkreuzweg mit Pfrin. Inga Keller und den Kinderkirchen beider Gemeinden; So., 09.04., 5.00 Uhr, Kirche Goldbach: Osternacht mit Pfrin. Inga Keller und Team, anschl. Frühstück im Mauritiusgemeindehaus; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.15 Uhr, Kirche: Kinderkirche, anschl. Osterüberraschung; Mo., 10.04., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: gemeinsamer Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; So., 16.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin F. Wagner; Mi., 19.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 20.04., 9.00 Uhr, Westgartshausen: Frauenfrühstück, Ehepaar Krug zeigt den Film „Unsere Schafe als Naturschützer & die Gestaltung und Einweihung unseres Dorfplatzes Westgartshausen“; Sa.,

22.04., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; Do., 27.04., 14.00 Uhr, Westgartshausen: KKG60+ „Schwerhörigkeit“ mit Frau Muth.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 07.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Rügner; So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Meinhard; Mo., 10.04., 10.30 Uhr, Jagstheim: Osterminikirche; Di., 11.04., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis; Mi., 12.04., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; ab Fr., 07.04., rund ums GH Ingersheim: Kinderkirche bietet einen eigenständig besuchbaren Osterweg an.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 07.04., 15.00 Uhr, GH: Abendmahlsgottesdienst an Tischen; So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Posaunenchor und Konfirmanden; Mo., 10.04., 10.30 - 11.00 Uhr, GH: Osterminikirche, Kurzgottesdienst mit Bildern für Kinder und Erwachsene, anschl. Eiersuche; Di., 11.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub; 14.30 Uhr, GH: Seniorennachmittag; Mi., 12.04., 15.15 - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; So., 16.04., 10.15 Uhr, Onolzheim: Einladung zum Gottesdienst; Mo., 17.04., 14.30 Uhr: Aktiv mit dem Rollator; Di., 18.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 19.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.15 Uhr - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 07.04., bis Mo., 10.04., Start Infotafel am Kindergarten: Osterweg in Onza 2023, „Wir bleiben nicht beim Leiden stehn“, für alle Familien und die, die Lust und Laune haben, sechs Stationen in Onolzheim zu entdecken, anschl. Einladung zum Fest-Picknick, Vesper und Trinken mitbringen; 07.04., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Maier); So., 09.04., 6.00 Uhr, Friedhof: Auferstehungsfeier (Maier + KGR); 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Kirchenchor (Maier); Mo., 10.04., 10.15 Uhr,

KIRCHEN

Marienkirche: Gottesdienst (Prädikantin Müller); Di., 11.04. bis So., 16.04.: Urlaub Maier, Vertretung Scheerer; Fr., 14.04., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 16.04., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst Prädikantin Danzer; Mo., 17.04., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 19.04., 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Fr., 07.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Michael Bauer); anschl. Feier des heiligen Abendmahls (Brot, Einzelkelche, Traubensaft); Sa., 08.04., 20.30 Uhr, Beginn an der Leichenhalle: Osternachtfeier (Prädikant Erwin Herterich); So., 09.04., 9.30 Uhr: Festgottesdienst (Prädikant Erwin Herterich); Mo., 10.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer); So., 16.04., 9.30 Uhr: kein Gottesdienst in Roßfeld – Einladung zum Gottesdienst nach Triensbach.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Fr., 07.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Gottesdienst mit Abendmahl; 15.00 Uhr, Treffpunkt Mauritiusgemeindehaus Goldbach: Kinderkreuzweg mit Pfrin. Inga Keller und der Kinderkirchen beider Gemeinden; So., 09.04., 5.00 Uhr, Kirche Goldbach: Osternacht mit Pfrin. Inga Keller und Team, anschl. Frühstück im Mauritiusgemeindehaus; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.00 Uhr, Kinderkirche, anschl. Osterüberraschung; Mo., 10.04., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche Goldbach: gemeinsamer Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; So., 16.04., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin F. Wagner; Mi., 19.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht wie vereinbart; Do., 20.04., 9.00 Uhr, Westgartshausen: Frauenfrühstück, Ehepaar Krug zeigt den Film „Unsere Schafe als Naturschützer & die Gestaltung und Einweihung unseres Dorfplatzes Westgartshausen“; Sa., 22.04., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; Do., 27.04., 14.00 Uhr, Westgartshausen: KKG60+ „Schwerhörigkeit“ mit Frau Muth.

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 07.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Nelius-Böhringer) und Kirchenchor; So., 09.04., 6.00 Uhr, Triensbach: Auferstehungsgottesdienst; 9.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor; 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Ostergottesdienst der Kinderkirche mit Frühstück; Mo., 10.04., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Dekanin Frau Wagner); Di., 11.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 12.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; Do., 13.04., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; So., 16.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Werner Pfeifer); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 18.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 19.04., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; Do., 20.04., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 07.04., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Nelius-Böhringer) und Kirchenchor; So., 09.04., 6.00 Uhr, Triensbach: Auferstehungsgottesdienst; 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; Mo., 10.04., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Dekanin Frau Wagner) mit Kirchenchor; Mi., 12.04., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; 20.00 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; So., 16.04., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Prädikant Werner Pfeifer); Do., 20.04., 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenkreis „Tee“ mit Manuela Hügelmaier.

Süddeutsche Gemeinschaft

Fr., 07.04., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl; So., 09.04., 9.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Osterfrühstück; 10.30 Uhr: Oster-Gottesdienst.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Mo., 10.04., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 12.04., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; Fr., 14.04., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 16.04., 14.00

Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Di., 18.04., 20.00 Uhr, Tiefenbach: Bibelgesprächskreis; Mi., 19.04., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 10.04., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 12.04., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 14.04., 19.00 Uhr: Jugendtreff; So., 16.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 17.04., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 19.04., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 21.04., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH Christusforum, Hofwiesenstr. 19.

PS23 - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 07.04., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Karfreitagsgottesdienst mit KidsTreff; So., 09.04., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Ostersonntagsgottesdienst mit KidsTreff; Mi., 12.04., 20.00 Uhr: Gebet für Segen und Erweckung; Sa., 14.04., 14.00 Uhr: Iranischer Gottesdienst; So., 15.04., 9.00 Uhr: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine auch unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

Fr., 07.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Michael Mayer und Abendmahl; So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Michael Mayer; Do., 06.04., Sa., 08.04., Mo., 10.04., jeweils 14.00 Uhr: Führungen durch den Ostergarten; So., 16.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Thomas Mühlberger (Predigtübertragung).

KIRCHEN

**Siebenten-Tag-Adventisten
Crailsheim**

Sa., 08.04., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit R. Wäsch auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Sa., 15.04., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit L. Gross auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

**Christliches Zentrum
der Volksmission Crailsheim**

Fr., 07.04., 9.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Livestream; 11.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst; Sa., 08.04., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 10.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ostersonntag mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr: Gottesdienst zum Ostersonntag; Sa., 15.04., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 16.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; Mi., 19.04., 18.30 Uhr, Theodora-Cashel-Str. 5: „Schnupper-Abend“ der 10 neuen ALPHA-Kurs-Abende „Hat das Leben mehr zu bieten?“, Beginn mit dem Abendessen, anschl. Vorträge von Nathanael Mertens/Manfred Reich, Eintritt frei, Info und Anmeldung unter Telefon 07951 3196596 oder 0176 60164032; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de und auf den Social Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim**

Aktuelle Infos unter kath-kirche-crailsheim.drs.de.

St. Bonifatius

Fr., 07.04., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht; 10.00 Uhr, GH: Kinderkreuzweg; 13.30 - 14.30 Uhr, GH: Beichte; 15.00 Uhr: Karliturgie (Pfarrer Konarkowski); Sa., 08.04., 10.00 Uhr: Karmette (Pastoralref. Szczepanska); 21.00 Uhr, Kirchplatz: Osternachtfeier mit Speisensegnung (Pater Thomas und Werner Keller); So., 09.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pater Thomas);

17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest in polnischer Sprache; Mo., 10.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); Mi., 12.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 13.04., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; Fr., 14.04., 17.45 Uhr, GH: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 15.04., 10.00 Uhr: Erstkommunion-Probe; So., 16.04., 10.00 Uhr: Feier der heiligen Erstkommunion (Pfarrer Konarkowski); Mo., 17.04., 10.00 Uhr: Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder; 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 19.04., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 20.04., 15.30 Uhr, Seniorenzentrum an der Jagst: Gottesdienst; 17.00 Uhr, Gottesackerkapelle auf dem Ehrenfriedhof: ökumenische Gedenkfeier anlässlich der Zerstörung Crailsheims im 2. Weltkrieg; 17.15 Uhr, GH: Probe „Die Toninis“; 18.00 Uhr: Infoabend über Probewochenende; 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 07.04., 15.00 Uhr: Karliturgie; Sa., 08.04., 21.00 Uhr, Kirchplatz: Osternachtfeier mit Speisensegnung mit Taufe (Pfarrer Konarkowski und Pastoralref. Szczepanska); So., 09.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung mit Kirchenchor (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); Mo., 10.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung (Pater Thomas); Di., 11.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 13.04., 18.30 Uhr, auf dem Roten Buck: Eucharistiefeier; 20.00 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor; Sa., 15.04., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 16.04., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 18.04., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 20.04., 18.30 Uhr, Altenmünster: Eucharistiefeier; 20.00 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 09.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest in Jagstheim mit Spei-

sensegnung (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); Sa., 15.04., 18.30 Uhr, Jagstheim: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Mo., 10.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest auf dem Kreuzberg mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); So., 16.04., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier auf dem Kreuzberg (Diakon Branke); Do., 20.04., 9.30 Uhr, auf dem Kreuzberg: Eucharistiefeier.

Onolzheim, Christkönig

Mo., 10.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest in Onolzheim mit Speisensegnung (Pater Thomas); So., 16.04., 9.15 Uhr, Onolzheim: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

Fr., 07.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst; So., 09.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst; Mi., 12.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst; So., 16.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 19.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

So., 09.04., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Kann ich ein Bibellehrer sein?“; Fr., 14.04., 19.00 Uhr: Besprechung von 2. Chronika Kap. 8 und 9; So., 16.04., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Als Christ Loyalität beweisen“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

**Crailsheim-Aufkleber**

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 11.04., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 13.04., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Kegeln; Di., 18.04., 18.00 Uhr, Kistenwiesen-Turnhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 20.04., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2012-2014; Mi., 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2006 und älter; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Terminabsprachen unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de; Probetraining für Anfänger möglich.

Frauen- und Mädchenfußball: Sa., 08.04., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen Bundesliga, TSV Crailsheim – SV Alberweiler; Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11-15 Jahre).

Basketball HAKRO Merlins Crailsheim: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training U18 männlich; Do., 15.30 - 17.00 Uhr, Karlsberghalle: Grundlagentraining für die Jahrgänge 2008 bis 2015, Interessierte können sich bei Christof Herzog, Telefon 0171 1461771 oder christof.herzog@hakro-merlins.de melden; Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Damen und Mädchen ab Jahrgang 2007 und freies Training für alle.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: Mo., 10.04., 15.00 Uhr: Bezirksliga, Auswärtspartie bei TSG Öhringen 1 – SGM VfR/ESV 1.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 29.04., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

ESV Crailsheim

Sa., 13.05., Abf. 15.30 Uhr, ESV-Gaststätte in Altenmünster: Besenfahrt zum Weingut Busch in Bretzfeld-Dimbach mit kleiner Wanderung, deftiges Besenessen und einer kleinen Weinprobe, sowie die Busfahrt mit der Fa. Marquardt, Preis 35 Euro, Anmeldung und Auskünfte bei Dieter Stöffler, Telefon 07951 21491 und 0151 50785880.

Sa., 24.06., Abf. 16.30 Uhr: Theaterfahrt ins Naturtheater Heidenheim, Beginn der Vorstellung „Der Raub der Sabine-rinnen“ um 20.30 Uhr, Kosten Bus und Karte 40 Euro Mitglieder/Angehörige und 42 Euro für Nichtmitglieder, Abendessen im „Stattgarten Heidenheim“, Anmeldungen bis 15.05., Infos bei Gabi Hofmann, Telefon 07951 22112.

SV Ingersheim

Mi., 07.06., bis Sa., 10.06., Sportgelände des SV Ingersheim: Ingersheimer Jugendcamp 2023 mit Besuch des Raubtier- und Exotenasyls in Ansbach; Fr., 28.07., bis Fr., 04.08.: Zeltlager Häsle mit Tagesausflug in den Freizeitpark Tripsdrill; Anmeldungen auf der Homepage www.sv-ingersheim.de oder per Telefon 07951 42609.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Zumba-Kurs: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme

jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Info unter info@sv-ingersheim.de.

Fußball: Sa., 08.04., 13.30/15.30 Uhr: Herren, FC Honhardt – SV Ingersheim.

Tischtennis: Do., 06.04., 20.00 Uhr: Herren III, TSV Goldbach – SV Ingersheim.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fort-

geschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

TSV Goldbach

So., 16.04., 11.00 - 13.30 Uhr, Vereinsheim: Schnitzeessen, verschiedene Schnitzel mit Beilagen, keine Anmeldung erforderlich, anschl. Kaffee und Kuchen zum Heimspiel gegen Westgartshausen.

VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

Aikidoabteilung: Mi., 12.04. und 19.04., jeweils 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo., und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di. und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

Cheerleading: Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 07.04., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 08.04., 7.00 Uhr, Abf. Kleinbus: Teilnahme am Wandertag in Olching; So., 16.04., 7.00 Uhr, Busabfahrt bei Fa. Marquardt: Teilnahme am Wandertag in Billigheim-Sulzbach; Info unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Mo., 17.04., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Stammtisch.

Frauenwandern: Di., 11.04., Treffpunkt 9.30 Uhr, Bahnhof Crailsheim, Gleis 3: 4,5-stündige Ganztagswanderung rund um Stuttgart vom Killesberg zur Umlandshöhe, anschl. Schlusseinkehr, 12 km, Anmeldung und weitere Infos bei Wanderführerin Margit Fürbringer, Telefon 07957 8255.

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Onolzheim

Fr., 28.04., 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Mitgliederversammlung für alle aktiven und passiven Mitglieder (Tagesordnung: 1. musikalische Eröffnung durch den gem. Chor und die ChoryFeen, 2. Begrüßung, 3. Totengedenken, 4. Bericht der 1. Vorsitzenden, 5. Bericht der Schriftführerin, 6. Bericht der Chorleiterin, 7. Kassenbericht, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Entlastung der Vorstandschaft, 10. Ehrungen, 11. Wahlen, 12. Verschiedenes), anschl. gemeinsames Essen, Anträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung sind spätestens bis 14.04. schriftlich einzureichen.

■ Naturvereine

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 14.04., 20.00 Uhr, im Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Jahreshauptversammlung des Rassekleintierzüchtervereins Crailsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf der Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder sind willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mi., 19.04., 14.00 Uhr, Begegnungsstätte: Mittwochnachmittag-Treff, kreativ und gesellig, Anmeldung bis 14.04. bei Inge Weible, Telefon 07951 7827 oder Cornelia Früh, Telefon 07951 42205; Sa., 29.04., 9.00 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag mit Frau Ingeborg Raab, anschl. Frühstück, Anmeldung bis 22.04. bei Inge Weible, Telefon 07951 7827 oder Cornelia Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Ingersheim

Mi., 03.05., 19.00 Uhr, GH Ingersheim: Vortrag zur Patientenvollmacht, Testament, Vorsorgevollmacht mit Fachanwältin Carmen Look, Mitglieder frei, Nichtmitglieder 5 Euro, Anmeldung bis 23.04.; Fr., 12.05., 15.30 Uhr, Treffpunkt Stadthotel Crailsheim: Stadtführung „Crailsheim entlang der Jagst“, Schwerpunkt Ingersheim mit Frau Bolz, Mitglieder 5 Euro, Nichtmitglieder 8 Euro, Anmeldung bis 28.04.; alle Anmeldungen bei Eva Eißer unter landfrauen.ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 12.04., 14.30 Uhr, Filmbeginn 15.30 Uhr, Café Park Avenue im Cinecity: Seniorenkino, „Die Insel der Zitronenblüten“, vorher Kaffee und Gebäck, Eintritt 7 Euro (inkl. Kaffee und Gebäck), für Mitglieder des Stadtseniorenrates 6 Euro; Fr., 14.04., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in

Bewegung; Mi., 19.04., 14.00 - 16.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Computerraum: Fit für neue Medien, ohne Anmeldung.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung erwünscht zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Samariter-Stiftung Crailsheim

Di., 11.04., 18.00 Uhr, Tagesstätte des Samariterstiftes, Schulstraße 18: Treffen der Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen aus dem Altkreis Crailsheim, Anmeldung bis 10.04. beim Sozialpsychiatrischen Dienst Frau Grau oder Frau Stattler-Rumm unter Telefon 07951 4699131.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 19.04., 14.00 - 16.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe, Interessierte, Betroffene und deren Angehörige sind eingeladen, weitere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon 07951 21720.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; 17.00 - 18.00 Uhr, DRK Crailsheim: Tanz; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgerverein-Wittau

Fr., 07.04., ab 19.00 Uhr: Pumpenhaus geöffnet und bewirtet, Besprechung bei Käseweckle und Getränke; So., 09.04., 19.00 Uhr, Wiese unten im Ort: Osterfeuer.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Osterferien: Schülercafé geschlossen; Mo., 17.04.: Kartoffelsuppe mit Wursteinlage und Applecrumble mit Vanillesoße; Di., 18.04.: Linsen & Spätzle; Do., 20.04.: Gnocchi in Käse-Sahne, Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Gospelchor We Are One: Mi., 12.04. und 19.04., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Proben.

■ Sonstige Vereine

Tauschnetz Crailsheim

Do., 13.04., 19.00 Uhr, in den Räumen der vhs, Spitalstraße: Treffen, Interessierte sind willkommen.

Jahrgang 1941

Fr., 21.04., 18.00 Uhr, TSV-Gaststätte am Stadion: Treffen.

Jahrgang 1934/35

Sa., 22.04., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

BÜRGERSERVICE

NOTFALL & HILFE

Notruf

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

Fr., 07.04.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Sa., 08.04.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

So., 09.04.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Mo., 10.04.: Flügela-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Di., 11.04.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Mi., 12.04.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Straße 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Do., 13.04.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520;

Fr., 14.04.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Sa., 15.04.: Apotheke in Roßfeld, Haller Straße 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

So., 16.04.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 09751 7550;

Mo., 17.04.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Di., 18.04.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Mi., 19.04.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Do., 20.04.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Fr., 07.04.: Kleintierpraxis Dr. Dautel, Zur Flügela 59; 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444;

Sa., 08.04./So., 09.04.: Anicura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24; 74586 Gröndelhardt, Telefon 07959 925080;

Mo., 10.04.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8a, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925;

Sa., 15.04./So., 16.04.: Tierärzteteam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Tiefenbach, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0761 12012000

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

ENTSTÖRUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr

Do. 7.30 bis 17.30 Uhr

Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr

Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr

Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 15.00 bis 20.00 Uhr

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr

Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt & Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES**STADTGESCHICHTE****Eisenbahn lässt Stadt wachsen**

Die Geschichte der Crailsheimer Eisenbahn ist abwechslungsreich und zeigt auf, wie sehr die Stadt an der Jagd durch die Bahn prosperierte. So zählte die Stadt 1866 bei der Eröffnung der ersten Bahnstrecke ungefähr 3.000 Einwohner. Zehn Jahre später waren es bereits 4.600 Einwohner. Der Ausbau des Kreuzungsbahnhofes Crailsheim ließ nicht nur eine Vielzahl von Funktionsgebäuden und Gleisanlagen entstehen, sondern auch neue Wohngebiete. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war ein Drittel der Bevölkerung direkt mit der Bahn verbunden, Crailsheim eine ausgesprochene Eisenbahnerstadt. Noch 1964 hatte die Bahn in Crailsheim rund 700 Mitarbeiter und war der größte Arbeitgeber der Stadt. Seit Mitte der 1980er begann dann der Rückbau der Anlagen.



Auch das gehört zur Bahnhofsgeschichte: Ein Militärzug zu Zeiten des Ersten Weltkrieges vor dem alten Bahnhofsgebäude.
Foto: Stadtarchiv

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Französisches Sprachzertifikat erworben

In einer Welt, die von zunehmender internationaler Vernetzung geprägt ist, stellt das Beherrschen von Fremdsprachen eine Schlüsselqualifikation dar. Deshalb bieten die Lehrkräfte der Realschule am Karlsberg (RaK) ihren Schülerinnen und Schülern bereits seit 13 Jahren die Möglichkeit, zusätzlich zum Regelunterricht das „Diplôme d'Études en Langue Française“ (DELF) auf dem Sprachniveau A1 und A2 abzulegen.

Das international anerkannte Zertifikat erhalten die Schülerinnen und Schüler nach dem Bestehen einer zentralen schriftlichen Klassenarbeit und einer zusätzlichen mündlichen Prüfung. Auch im vergangenen Schuljahr haben die Französischlehrerinnen Cathrin Ohr und Melanie Röhl interessierte Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf den Erwerb des Sprachzertifikats vorbereitet. Elf Schülerinnen und Schüler konnten nun ihre Sprachzertifikate entgegennehmen. Die Lehrerinnen



Schülerinnen und Schüler durften das französische Sprachzertifikat entgegennehmen. Foto: RaK

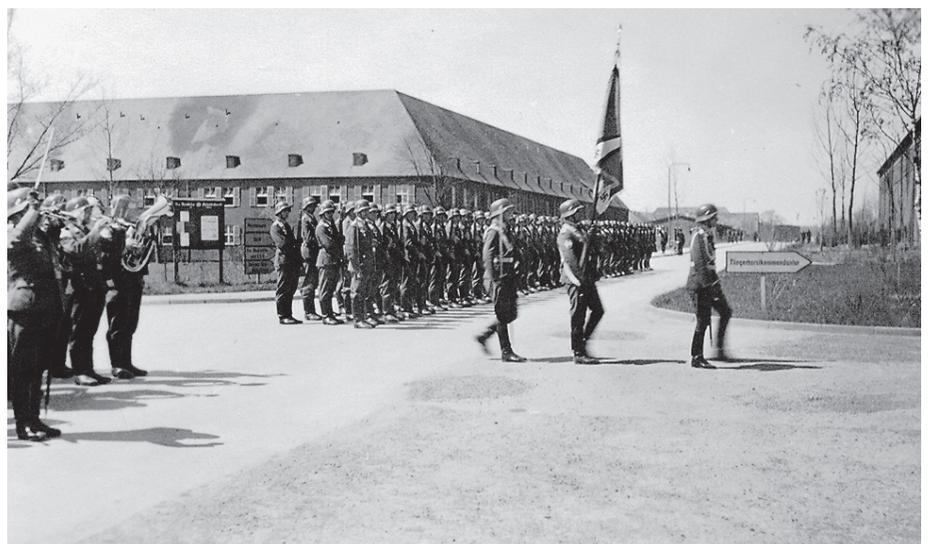
zeigten sich mit den Leistungen sehr zufrieden und betonten den hohen Stellenwert des DELF-Zertifikats für den Französischunterricht an der RaK und wiesen darauf hin, dass die DELF-Prü-

fung eine hervorragende Vorbereitung für die anstehenden Französischprüfungen der Zehntklässler sei und darüber hinaus einen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft leiste.

STADTGESCHICHTE

Militärstandort Crailsheim

Mit dem Bau des Fliegerhorstes in den Jahren 1935/36 wurde Crailsheim nach mehr als 120 Jahren wieder Militärstandort. Im Westen der Stadt entstand ein großes Militärareal mit Torbogengebäude, Mannschaftsunterkünften, Flugzeughallen und Flugfeld, das in der Endphase des Zweiten Weltkriegs mehrfach beschossen und bombardiert wurde. Nach dem Krieg wurden die Fliegerhorstgebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen und Ausgebombten sowie als erste Standorte für Firmen, Behörden und Schulen (Fliegerhorstschule) genutzt. Auf einem Teil des ehemaligen Fliegerhorstgeländes entstanden die McKee Barracks, in denen von 1952 bis 1993 verschiedene Einheiten der US-Streitkräfte stationiert waren.



Blick in die Geschichte: Ein Appell vor dem Kasernengebäude in der Hardtstraße. Foto: Stadtarchiv

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Zuwachs aus Berlin

Seit Januar unterrichtet der Referendar Colin Fritzke am Albert-Schweitzer-Gymnasium.

Geboren und aufgewachsen in Berlin absolvierte er sein Abitur am dortigen Lily-Braun-Gymnasium. Anschließend studierte er an der Freien Universität Berlin Politikwissenschaften, Ethik und Philosophie. Nun wohnhaft in Mittelfranken, erfolgt seine theoretische Seminarbildung am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, die praktische Ausbildung findet am ASG statt. Dort macht ihm der Umgang mit Schüle-

rinnen, Schülern und Lehrkräften besonders viel Freude. Es beeindruckt ihn immer wieder, „den Kosmos Schule als funktionierendes System zu erleben.“ Als Ausgleich zum stressigen Alltag, den er als Referendar meistern muss, betreibt er Kraft- und Kampfsport.

Colin Fritzke hat bereits eine beachtliche Bandbreite an Erfahrungen in verschiedenen Schulen gesammelt: Als Vertretungslehrer hat er bereits unterschiedliche Fächer an Grund- und Hauptschulen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen unterrichtet.



Christine Hörner (links), die die Betreuung der Referendare koordiniert, und Christian Reinhardt (rechts), Studiendirektor, freuen sich über den neuen Referendar Colin Fritzke (Mitte) aus Berlin.

Foto: ASG

FÜR DEN NOTFALL

Hausnummern dürfen nicht fehlen

Fehlende Hausnummern an Gebäuden bereiten nicht nur Post- und Paketzustellern Probleme. Vor allem bei Rettungseinsätzen muss die Bevölkerung ein hohes Interesse daran haben, dass das betreffende Grundstück oder Gebäude schnell gefunden wird. Auch in der Dunkelheit sollte die Nummer erkennbar sein.

Aber nicht immer ist dies der Fall. Im Stadtgebiet weisen einige Gebäude keine oder keine ausreichende Nummerierung auf. Die Verwaltung bittet die Eigentümer dieser Grundstücke und Gebäude dringend, die fehlende Nummer anzubringen.

Dies ist übrigens auch in der Polizeiverordnung der Stadt Crailsheim klar vorgeschrieben. In §30 ist festgehalten, dass Häuser von der Straße aus – spätestens am Tag des Einzugs – gut sichtbar nummeriert werden müssen.



Hausnummern an Gebäuden sind wichtig. Im Notfall erleichtern sie den Rettungskräften die Orientierung.

Foto: Stadtverwaltung